



Weltkongress für freies Christentum.

Berlin, 5. August. Für die Teilnehmer des 5. Weltkongresses für freies Christentum und religiösen Fortschritt fand heute abend im Kaiserlichen...

Eröffnungsrede:

Der Hofprediger Generalbisch. Deutlich deshalb genügt, um die Beziehungen zwischen der Theologie und dem Volke...

Ueber die Ziele des Kongresses sagte der Redner eine folgendes: Der Kongress fordert religiöse Freiheit, weil Religion, d. h. die Dinge...

Gottes Friede in der Religion und zwischen den Religionen ist ihre Utopie. Unsere ganze Entwicklung geht dahin. Inwiefern...

Als Willkomm und Gruß für die Gäste des Weltkongresses für freies Christentum und religiöse Fortschritt veröffentlicht die...

Ich frage: 'Wacht Du noch — damals in Adorf und Meben —? Ja, da waren wir noch Soldaten!' Die deutschen Militärge...

Wenn im letzten Bismarck-Jahre ich sah die deutsche Reichswehr...

in die Formeln. Diese Formeln müßten bleiben, so lange noch ein Tropfen Leben in ihnen ist, aber das intellektuelle Setztel...

Ich will nun die adäquate Zahl durch das Lebens-Maßen...

Berlin. Das aber befragt schon eine Wendung zum Besten, das schwingende...

Neu. Kaiser Wilhelm und der Zar.

Die Nachrichten, daß in diesem Jahre eine Begegnung zwischen Kaiser und dem Zaren stattfinden werde...

Es hatte den Anschein, als ob der Zaren Nikolaus II. der Einladung...

Seit dem Jahre 1903 wendet der Zar, wie gelangt, nicht an heiligen...

Als der Schilling von Cassanovi, Kreuzens größter und genialer...

Ein gekronte Revolutionär.

Von Julius Paul Albers (Dresden). Wenn man in Deutschland das Wort Revolution vernimmt...

Möchten wiederum in der Schären, und als der Zar fast darauf seine...

Die Ermordung Bretschneiders in Kamern.

Wie aus Berlin berichtet wird, ist im Folgenden mit der Leiche...

Demnach betraf Bretschneider am 9. Mai d. J. einen Mann am...

Fehlbeträge und Leberschiffe.

Wie bekannt wird das Finanzjahr 1909 für die Reichsfinanzen beträchtlichen...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern abend 6 Uhr 40 Min. mit...

Der Ausländer der Reichsarbeit. Die Zahl der streikenden Reichsarbeit...

Napoleon flucht an Frankreich für 1813 nunmehr, erinnert sich seiner...

Im Dienste der revolutionären Gewalt entwickeln sich seine ungebundenen...

Die Revolutionen sind einander so ähnlich, wie die Menschen sind einander...



Wegen vorgerückter Reisesaison bedeutende Preismässigung auf Reise-Koffer, Koffer, Körbe, Taschen, Coupé-Blusen, Falten-Koffer. Grösste Auswahl! Ermässigte Reiseartikel sind beste Sattlerarbeit und zeichnen sich durch größte Haltbarkeit aus! Enorm billige Preise! Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstr. 40.

dem Zwecke der Vereinsarbeit entsprechend nur die Konzeption zum Ausschluss von fremden Mitgliedern und an die von diesen persönlich eingehenden Gebote erhalten. Hiermit erfolgte die Wahl von Vorsitzendem zum Vorsitzenden der Sonntagabend, der vom 13. bis 15. September in Breslau stattfindet. Überhaupt werden zwei Vertreter des Vereins für den hiesigen Stellenantritt gewählt. Zur Warnung der Vereinsmitglieder wurden einige Vereine protokolliert, welche behelfe Vergünstigungen nicht abgeben hatten. Ferner wurden alle Erfahrungen mit einer hiesigen Geschäfts-Konferenz bekannt gegeben. Nächste Versammlung am 1. September bei Wolken in Dadrigh bei Wallwitz.

\* Gewerbetreibende der Heimkehrerinnen. Die Monatsversammlung der Siedlergruppe findet Montag, den 8. August, abends 8 Uhr, in der Wasserstraße 7 statt. Der Kern ist eine Gruppe von Sommergästen, die sich entschlossen haben, die Sommerzeit in der Provinz zu verbringen. Die Besprechungen von Arbeitsangelegenheiten: des Sommeranlasses u. a. m. Geste sind willkommen. Mittwoch, den 10. August findet für beide Gruppen der Sommerausflug nach Zscherno Garten statt. Treffpunkt 3 Uhr Großwitzer Straße und Gutfeldsche Bahnboje.

\* Verein ehem. Wlans. Die Monatsversammlung findet Montag, den 8. d. Mts. abends 8 Uhr in Anners Bierauschank, Rathhausstraße, statt. Ehem. Wlans, welche dem Verein noch fernliebig sind, willkommen. Am Sonntag beteiligt sich der Verein an dem Festzug des Kriegerevents Halle a. S. Sammelplatz 1 1/2 Uhr am dem Paraplatz.

\* Bahlsbergerscher Stenographenverein zu Halle a. S. am 18. Juni 1914. In der im „Goldenen Schiffchen“ abgehaltenen 4ten beständig Monatsversammlung wurde nach Aufnahme fünf neuer Mitglieder und der Erledigung allgemeiner geschäftlicher Angelegenheiten von 1. Vorsitzenden, Herrn Bureauvorsteher W. Wenner, über den vom 23.-27. Juli in Stuttgart stattgefundenen 3. Deutschen Stenographen-Kongress berichtet. Es liegt aus dem Berichterstatter seiner Freude darüber aus, daß der Verein mit Befriedigung das Bestehen, an dem sich über 200 Damen und Herren in lieben verchiedenen Schülagern beteiligten, zurückzudenken könne. Er ist doch den Herren Wagner und Wolf dankbar, in dem Abende 200 und 200 Silbchen in der Minute stetig hervorgerufen. Am Sonntag vormittag veranstaltet der Verein eine Wasserfahrt nach Hohenberg. Am 18. und 19. August d. S. findet in den Räumen des „Mittelstrandes“ der Verbandschaft Gabelsbergerischer Stenographen der Braum-Gesellschaft und des Gesamtvereins d. hiesigen Stenographen-Vereins „Gabelsberger“ der Verein einen Unterichts-Abend im Hause der Stenographen-Gesellschaft. Interessenten werden auf das Interior in der heutigen Nummer aufmerklich gemacht.

\* Schimmer Automobilgesellschaft. Gestern abend gegen 9 1/2 Uhr fuhr ein aus sechs Personen bestehende Automobil der Stadt, elektrifizierte Kranenwagen mit dem Motorwagen Nr. 5 der Stadtbahn zusammen. Der Kranenwagen löste der Motorwagen ab und wurde getrieben. Die Kranenwagen des Motorwagen Nr. 5 wurde durch den Anprall von seinem Sitz gegen das vordere Schildebrett und den Dachträger geselndert und erlitt eine Querschnitt der rechten Seite- und Schildebretten. Über den Zusammenstoß verhandelt hat, steht noch nicht genau fest. \* Besichtigung. Die Sonne strahlte 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr. Hartweg wurde gestern in ihrer Wohnung tot im Bett liegend aufgefunden. Sie hatte sich mit Schwermetalle vergiftet.

\* Geistesgefahr? In der Nacht zum 6. d. Mts. gegen 11 1/2 Uhr machte eroge der im Ormsbühl Ludwig Wackerstraße 21 wohnhafte Schlosser Robert Kohnmer in seiner Wohnung den verheirateten Mann, daß die Wackerstraße biele Epre in Anbetracht nehmen, weil sonst nirgend in der Welt, vielleicht das Verbot ausgenommen, ein so gültiger Nachbarn für die Choleraerreger vorhanden ist wie in Petersburg. Man tut wirklich alles mögliche, um die Kultur der Vibrationen fortzuführen und die Seuche zu beseitigen. Alle Maßnahmen laufen darauf hinaus, und man muß sagen, daß sie von Erfolg gekrönt sind: die Zahl der Erkrankungen nimmt zu. Das was für die Cholera ganz wird, ist propädisch organisiert. Nehmen wir nur unsere Sanitation, die weitberühmten Wlans, den ebenfalls berühmten Wlans, der einen sehr hübschen Wlans begeben müßte, da er die Vorkämpfer der Wlans fortgesetzt verteilt und jedem sein Vorkommen aufzukommen läßt. Nehmen wir den hochgelobten Zustand unserer Wlans, der öffentlichen Wlans, der Straßen und Plätze, der Säuler und Böse. Mehr kann man natürlich nicht tun, um die Cholera stationär zu machen. Und was tut man gegen die Cholera? Trinkt nicht rotes Wasser? heißt es. Ja, was zum Teufel soll denn der Arbeiter trinken? Warum ist die Stadterhaltung den neuerwerbenden Bürgern verweigert? Warum funktionieren nicht die Filter nicht? Und weiter heißt es: Seid reinlich! Ach Frage: Gibt es in Petersburg Seils-Heißer? Natürlich gibt es solche nicht; die

Vermischtes.

\* Die Cholera in Petersburg. Die St. Petersburger Zeitung schreibt: Man hat sie die „Lustige“ genannt Cholera russica. Das ist falsch. Sie muß Ch. Petrovskaja heißen, denn die Stadt Peters ist es, die den neuen Toppis geschaffen hat. Die Stadt Peters verlor das ganze Reich mit Vibrationen. Ihr gebürt also der Name, sie muß der russischen Cholera den Namen geben. Allein deshalb muß Petersburg biele Epre in Anbetracht nehmen, weil sonst nirgend in der Welt, vielleicht das Verbot ausgenommen, ein so gültiger Nachbarn für die Choleraerreger vorhanden ist wie in Petersburg. Man tut wirklich alles mögliche, um die Kultur der Vibrationen fortzuführen und die Seuche zu beseitigen. Alle Maßnahmen laufen darauf hinaus, und man muß sagen, daß sie von Erfolg gekrönt sind: die Zahl der Erkrankungen nimmt zu. Das was für die Cholera ganz wird, ist propädisch organisiert. Nehmen wir nur unsere Sanitation, die weitberühmten Wlans, den ebenfalls berühmten Wlans, der einen sehr hübschen Wlans begeben müßte, da er die Vorkämpfer der Wlans fortgesetzt verteilt und jedem sein Vorkommen aufzukommen läßt. Nehmen wir den hochgelobten Zustand unserer Wlans, der öffentlichen Wlans, der Straßen und Plätze, der Säuler und Böse. Mehr kann man natürlich nicht tun, um die Cholera stationär zu machen. Und was tut man gegen die Cholera? Trinkt nicht rotes Wasser? heißt es. Ja, was zum Teufel soll denn der Arbeiter trinken? Warum ist die Stadterhaltung den neuerwerbenden Bürgern verweigert? Warum funktionieren nicht die Filter nicht? Und weiter heißt es: Seid reinlich! Ach Frage: Gibt es in Petersburg Seils-Heißer? Natürlich gibt es solche nicht; die

Menschen sollen sich trocken reinlich halten, die Arbeitmenschen, die täglich ein Vad nehmen müßten, das fünf Kopeken kostet. Diese fünf Kopeken kann der arme Mann aber nicht entbehren, und so lebt er denn in dem angestammten Schmutz. Man soll nicht Gemeine und Frische essen. Das sollte man in der Tat nicht, denn wenn man den Schmutz und den Staub auf den Märkten ließt, dann kann einem wohl der Appetit vergehen. Der Arbeiter ist doch tagtägig, denn er muß doch irgend etwas essen und er ist ein Mensch, der zu leben geöhnt. Alle diese wieser Kräfte sind keine Pflanzung wert, solange an allen Ecken und Enden die maßlose Schweißerei herrscht, die so zeitig man nicht imlande ist. Entschleibt du der Saale, so verfallst du der Cholera. Die gebildeten Klassen werden sich gewiß durch große Voricht zu schützen, während das Volk der Cholera auf Gnade und Ungnade überliefert ist. Es wird ein Opfer seiner Armut, seiner Unkultur und der Unkultur unserer Stadterhaltung. Wie finden wohl an den Stenographen wohnende Wlans, wie leben oder nicht, daß man ernstlich gewillt ist, die Unkultur zu betreiben. Die Wlans sind für sich selbst die Gefahr. Das ist die Gefahr. \* Das Wlans wird Wlans. Wie eine Bombe hat die Nachricht von Nodelers Wlans in vielen Kreisen Amerikas eingeschlagen. Daß der reichste Mann der Welt durch Wlansbader seine Lebenskräfte steuern wird, das hat auch an allen anderen, die sich frang und alt und schön fühlen, das schlimmste Berlangen erweckt, es ihm nachzutun. Die Wlans werden bestimmt, man verlangt, daß auch die dieses Lebensalter verwenden mögen; der Wlans, selbst freilich empfinden die Wirkung bisher nur durch innerliche Übung, sich offenbaren möchte, mit nun in seinem äußeren Auftreten als Wlans geöhnt, das Wlansbader verurteilt für die nächste Zeit das meiste Wlansbetriebe zu werden. Aber nicht nur die Wlans werden in hiesige Wlans verlegt, sondern auch der arme „Lellung“ selbst ist um den begünstigten Gebrauch seiner heilkräftigen Wlans gebrocht, seitdem sein Wlansbetriebe verfallen ist. Ein Herr von Wlans ist in Gledens einreidung, bestimmt sein Haus und will ihn selbst, vor allem aber seiner Kammerdiener, interviewen. Man hat auch bereits herangezogen, daß der reichste Mann der Welt täglich ein Quart Wlansbrannt, das in Wasser gemischt wird. Eine halbe Tunde lang (bis er dann in dem „Wlansbader“ kann hat eine kurze Wlans, danach nimmt Nodeler sein Frühstück, das aus Eiern und Eiern besteht, und darauf folgt noch eine weitere kurze Kaffeezeit. Oferten von Wlansbader, allen allen Teilen der Welt flattern ihm ins Haus: sämtliche Wlansfirmen in Ohio haben ihm Wlans mit Wlans aus seiner Sommerreise, gerandt und weit gerandt, wie er sich dieser Wlansfrist erwehren will. Das Schlimmste aber ist, daß Nodeler, der ein strenger Wlansmaler ist und bisher jeder Wlans sorgfältig von sich fern gehalten hat, nun doch mit dem besuchtesten Amerikas in Beziehung gekommen ist und sich darüber schwere Sorgen macht. Ueber diese Wlansfrist, in die er nun an seinem Lebensabend noch seinen Prinzipien gegenüher geraten ist, wußte ihn nur die Wlansfrage seines Wlans, bezuziele die Wlansfrist ihn von seiner Wlansfrist betreiben, Arbeit, in sogar seine Jugend (?) ihm zurückgeben wüßte!

Neue Urkunden in Persien.

\* Teheran, 6. August. (W. B.) Die für das Santrageliet bestimmten Truppenteile sollen gemunter haben. Es soll viele Tote und Verwundete gegeben haben.

\* Berlin, 6. August. (Privattelegramm.) Als der Gutsbesitzer v. Kapfenst auf dem Storfower Wege mit dem Inspektor Baumann zusammen, ihm ein Gefäss, dessen Fische schon gemorden waren, sichtbar in rasendem Galopp hinter ihnen her. Beide erkannten die Gefahr für die vielen auf der Dorfstraße spielenden kleinen Kinder. Sie sprangen dem Wagen ab. Herr v. Kapfenst wurde überfahren und erlitt Verletzungen an Kopf und Beinen. Der Inspektor schlug losfüßig gegen eine eiserne Stange des Wagenüberganges. Trotzdem raffte sich Herr v. Kapfenst auf und warf sich den burchdagehenden Fischen entgegen, die er dann solange festhielt, bis Dorfbesitzer herbeikam und die Tiere bändigten.

Blach Schluß der Redaktion eingetroffen.

\* Leipzig, 6. August. (W. B.) Heute vormittag 7 1/2 Uhr fürzte in einem Pflegebade in der Mohrstraße eine Weibende ein. Vier Arbeiter fürzten ca 5 Meter hinaus. Zwei wurden schwer verletzt, zwei leidet.

\* Tilsch, 6. August. (W. B.) Anlässlich aus Tilsch verfuhrte die Hausfrau der Berggasse in Rosenthal bei Tilsch die Weiblerin des Gutsbesitzer Steiger, zu verfallen, indem sie ihr Stuhl in den Wlansgasse misste. Die Dame ist jedoch durch den mäßigen Geruch aus dem Stuhl aufmerklich geworden und veranlaßte die Verhaftung der Frau, die in das Amtsgerichtsgefängnis in Tilsch eingeliefert wurde.

\* Dornburg, 6. August. (W. B.) Einem Lehrling, der auf dem Postamt 4000 Mark einsahen sollte, wurden von einem Holen vom Jahreslohn 2000 Mark einbehalten. Der Lehrling verlor die Mauer, so daß dieser ergreifen werden konnte. Auf dem Postamt wurden die Wlans ein Selbstmordversuch, der aber verhindert werden konnte.

\* Bamberg, 6. August. (W. B.) Wegen Unterschlagungen in Höhe von angeblich 30 000 Mark ist der Regierungsbaumteller Pfeifer verhaftet worden.

Selegman - Letzte Nachrichten.

Schweres Automobilunglück.

\* Berlin, 6. August. (W. B.) Ein Automobilunglück, bei dem vier Personen verletzt wurden, ereignete sich gestern Abend gegen 10 1/2 Uhr an der Ecke der Müller- und Wöhrstrabe in Berlin. Der Führer verlor plötzlich die Herrschaft über die Steuerung. Der Kranwagen löste sich gegen einen Straßenbahnwagen und dann gegen eine Bauplatte. Das Auto wurde vollständig zertrümmert und die vier Insassen wurden herausgeschleudert. Zwei der Straßenbahnwagen wurde beschädigt.

Umzeichnung französischer Soldaten durch den Kaiser.

\* Paris, 6. August. (W. B.) Die Morgenblätter melden aus Sorrent: Der Deutsche Kaiser hat den beiden französischen Marineoffizieren Pierre Daniel und Jean Lemaire die Wlans für den roten Wlansorden bzw. königlichen Kronorden verliehen für die Dienste, welche die beiden Genannten der deutschen Seemannschaft in Paris während der Lebenswinnung geleistet haben.

Ein Mittel gegen die Tuberkulose der Kinder?

\* Paris, 6. August. (W. B.) Die Morgenblätter melden aus Toulon: Wie der Direktor der Sponeur Veterinärhülle, Prof. Dr. Arloing, auf dem Kongress zur Förderung der Naturwissenschaften mittel, ist es ihm gelungen, ein Mittel zur Impfung der Kinder gegen Tuberkulose zu finden.

Ein gefährlicher Unterflag.

\* Paris, 6. August. (W. B.) Der „Zeit Parisien“ meldet aus Toulon: Der englische Dampfer „Gerente“ wurde bei seiner Anberührung an Toulon vonischem Wetter überrascht. Er warf schließlich unweit Toulons unter an einer Stelle, mo von der

Marinebehörde schwimmende Torpedos gelet worden waren. Die Marinebehörde sandte sofort einen Schleppdamper aus, um den englischen Dampfer von der gefährlichen Stelle zu entfernen.

Der Kulturkampf in Spanien.

\* San Sebastian, 6. August. (W. B.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten sind aus den umliegenden Provinzen zahlreiche Gruppen von Alkaliten zu Fuß nach hier unterwegs. Angehigt der in immer beständigem und beständigem Tone einenden Depechen hat Ministerpräsident Canales befohlen, die Abnehmer dieser Depechen gerichtlich zu belangen.

\* Madrid, 6. August. Das Komitee für die in San Sebastianianische Umgebung der Katholiken hat befohlen, auf die Umgebung zu verzichten. Die katholischen Zeitungen werden heute ein diesen Befehl erläßendes Manifest veröffentlichten.

Neue Urkunden in Persien.

\* Teheran, 6. August. (W. B.) Die für das Santrageliet bestimmten Truppenteile sollen gemunter haben. Es soll viele Tote und Verwundete gegeben haben.

\* Berlin, 6. August. (Privattelegramm.) Als der Gutsbesitzer v. Kapfenst auf dem Storfower Wege mit dem Inspektor Baumann zusammen, ihm ein Gefäss, dessen Fische schon gemorden waren, sichtbar in rasendem Galopp hinter ihnen her. Beide erkannten die Gefahr für die vielen auf der Dorfstraße spielenden kleinen Kinder. Sie sprangen dem Wagen ab. Herr v. Kapfenst wurde überfahren und erlitt Verletzungen an Kopf und Beinen. Der Inspektor schlug losfüßig gegen eine eiserne Stange des Wagenüberganges. Trotzdem raffte sich Herr v. Kapfenst auf und warf sich den burchdagehenden Fischen entgegen, die er dann solange festhielt, bis Dorfbesitzer herbeikam und die Tiere bändigten.

Blach Schluß der Redaktion eingetroffen.

\* Leipzig, 6. August. (W. B.) Heute vormittag 7 1/2 Uhr fürzte in einem Pflegebade in der Mohrstraße eine Weibende ein. Vier Arbeiter fürzten ca 5 Meter hinaus. Zwei wurden schwer verletzt, zwei leidet.

\* Tilsch, 6. August. (W. B.) Anlässlich aus Tilsch verfuhrte die Hausfrau der Berggasse in Rosenthal bei Tilsch die Weiblerin des Gutsbesitzer Steiger, zu verfallen, indem sie ihr Stuhl in den Wlansgasse misste. Die Dame ist jedoch durch den mäßigen Geruch aus dem Stuhl aufmerklich geworden und veranlaßte die Verhaftung der Frau, die in das Amtsgerichtsgefängnis in Tilsch eingeliefert wurde.

\* Dornburg, 6. August. (W. B.) Einem Lehrling, der auf dem Postamt 4000 Mark einsahen sollte, wurden von einem Holen vom Jahreslohn 2000 Mark einbehalten. Der Lehrling verlor die Mauer, so daß dieser ergreifen werden konnte. Auf dem Postamt wurden die Wlans ein Selbstmordversuch, der aber verhindert werden konnte.

\* Bamberg, 6. August. (W. B.) Wegen Unterschlagungen in Höhe von angeblich 30 000 Mark ist der Regierungsbaumteller Pfeifer verhaftet worden.

REVUE SUGLIMA Matras Feinste Cigaretten ESPRIT

Bei Kopfschmerz Apotheke Ollas Kroyanville ärztlich bezwungen

Brandgefährliches Wetter am 7. und 8. August. Teils wollich, teils heiter, mäßig warm, keine wesentlichen Niederschläge. Offentliche Wetter-Anlage für den 7. August. Weilt wollich, mäßig warm, zeitweilige Regen. Wasserwärme vom 6. August 1910 (mitgeteilt vom „Stora-Bad“): 20 Grad C.

Für Neu-Einrichtungen Fachgemäße Vorschläge und Ausführung für stillgerechte moderne und klassische Wohnungs-Einrichtungen. Gardinen, Stores, Künstlervorhänge, Leinen-, Tuch- und Plüsch-Vorhänge, Deutsche und echte Orient-Teppiche, Bettvorleger, Diwanddecken, Tischdecken, Flügeldecken, Bettdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Holzarten, Musterzimmer in der III. Etage, Metall-Bettstellen, Klein-Möbel, Dielen-Möbel, Chaiselongues, Klubjessel, Flurgarderoben. In allen Abteilungen Gelegenheitskäufe zu besonders billigen Preisen. H. Buth & Co. Dr. Steinstraße 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

# Möbelfabrik C. Hauptmann

Halle a. S., Poststr. 3 u. Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b, ist das anerkannt größte u. leistungsfähigste Etablissement der Möbelausstattungsbranche; der gute Ruf begründet sich an den soliden eigenen Fabrikaten. Eine zwanglose Besichtigung der grossen Auswahl kompletter Musterzimmer in allen Stil- u. Holzarten ist für jedes Brautpaar, für jeden Möbelinteressenten von unermesslichem Wert!

## Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Der 7. August nimmt eine Ausnahmestellung im Rennbetrieb ein, da es während der ganzen Kampagne vom Anfang April bis Mitte September die einzige Sonntag ist, an welchem in der Reichshauptstadt keine Rennen stattfinden. — Großer Sport wird am Sonntag in S.M. gehalten. Das dreitägige bereits am Freitag begonnene Meeting erreicht mit dem Rheinischen Zufahren in der Woche von 30 000 Markt seinen Höhepunkt. Trotz des hohen Preises wird die Zuschauerzahl nur von einem schwachen Feld bestritten werden, und zwar gelten nur die beiden Grabrider Achtenstein und Steinbödel, das Schmierische Paar Roßfeld und Tarnspole, der am Freitag in Köln siegreich gelaufene Achtenstein, ferner Scharl und der Weinbergische Jagst Depoit als Starter. Weitere besten Reiterreiter werden in dem von einem starken Feld bestrittenen Damenpreis in den Sattel steigen. Vortritt unter W. Streifemann und Götterbote unter Dr. Wiese kommen in erster Linie für den Ausgang in dem über 1600 Meter führenden Rennen in Betracht. Im Trompirtrennen Cecilie-Jagd-Reiter, der dritten Sammanummer des Tages, sind der von Dr. Wiese gelenkte Labou und Doppelgänger unter Dr. Braune zu beachten. — Am Montag steht der mit 25 000 Markt ausgesetzte Preis von Donauvereinigungen im Mittelpunkt des Programms. Weitere Rennen finden in Delitzsch, Sangerhausen, Göttsch, Holzberg, Königberg, L. W., Ansbach und Niesky statt. — Wie in Berlin, so raut auch in Paris der Rennsport. — In Oesterreich nimmt das Meeting in Göttingbrunn seinen Fortgang. In der Hauptfontäne, dem bei der letzten Neugebäudekehr der Grabrider Golt blieb, auch jetzt kein Engagement nicht erfüllen wird. — Am 10. u. 11. August wird in Berlin das Rennen zu Strehl durch den Start des von der H. C. G. auf drei Monate disqualifizierten Nitt eine besondere Bedeutung, da der Verband Deutscher Radrennbahnen dadurch öffentlich bekannt gibt, daß er die Anordnungen des französischen Weltverbandes nicht anerkennt. In den Dauerrennen hatten Deme, Didantmann, Pfier, Selzmann und Schipke. In Frankfurt a. M. breiteten Stellbrink, Vandenlust, Sünderst, Anadol, Ludwig den Großen Preis; in Düsseldorf stehen sich Guinand, Niemand, Walthour und Herrn Weyrenmel gegenüber. Weitere Rennen finden in Effen, Pilsenen statt. In Götting nimmt der Bundeskongress des Deutschen Radfahrer-Bundes seinen Fortgang. Große Preiserennen bringt Kopenhagen und Paris. In Berlin-Johannistal endlich nimmt die Große nationale Berliner Flugwoche ihren Anfang.

### Fußballsp.ort.

Deutscher Altspreier-Verein-Verband gegen Saalegen- meier Wader 1900. Wie schon mitgeteilt, findet am Sonntag, den 14. August das erste Spiel dieser beiden Mannschaften statt. Die ganze deutliche Sportwelt sieht diesem Kampfe mit großer Spannung entgegen, vor allem aber dürfte Mitteldeutschland als dessen Vertreter Wader nach Erfurt geladelt wird, bei diesem Spiele interressiert sein. Um nun der 1. Mannschaft Gelegenheit zu geben, ihr Können vorher nochmals zu zeigen, findet am Sonntag, nachmittags 5 Uhr, ein Vergleichsspiel gegen die 2. Mannschaft statt. Nachdem stehen sich Wader 5 und Olympia 2 im ersten Vergleichsspiel gegenüber. Beide Spiele kommen auf dem Waderportplatz, unsere Redaktionsstraße, zum Austrag.

Kommunen Sonntag stehen sich auf dem Waderportplatz Victoria 2 und Borussia 1 im Vergleichsspiel gegenüber. Anfang 3 Uhr.

Am kommenden Sonntag wird sich der S. S. A. Victoria 1 und S. S. A. Teutonia 1 im Vergleichsspiel gegenübersehen. Anfang 3 Uhr auf dem Sandberger. (Auslieferungsum des S. S. A. Victoria Mangelstraße 18).

Morgen steht sich die 1. Mannschaft des Berliner Fußball- klubs Fortuna und die 1. Mannschaft des Mittelbergs Fußballklubs Alkana auf dem Mangelanlage im Vergleichsspiel gegenüber. Anfang 3 Uhr.

### Sundsp.ort.

Am 14. August findet in Oer-a (Neuß) eine Eintagsaus- stellung von Wandern aller Klassen statt. Fünf Eintagswandern und mehrere Gürtelreise sind gestattet worden. Befragungen werden noch angenommen.

Anna-Adelmann-Anna, die am letzten Sonntag abgehaltene Radwettkampft wurde auch in diesem Jahre wieder auf der Marke Brennbach gewonnen.

## Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Geboren (5. August): dem Kaufmann Otto Juchacz eine T. Hilde- gard, Weimertstr. 15a. — Dem Kaufmann Albert Krieger ein S. Hilg., Weimertstr. 25. — Dem Schlichter Otto Köhler ein S. Helmuth, Dieb- hausstr. 8. — Dem Restaurator Otto Kahlert ein S. Otto, Weimert- str. 6. — Dem Klempnermeister Othmar Wöhe eine T. Gertr. Weimert- str. 9. — Dem Weinhandlung Georg Wendt eine T. Karoline, Rüdiger- straße 21. — Dem Schlichter Georg Remig ein S. Konrad, Weimertstr. 3. — Gelehrter G. Wenzel: Des Dr. phil. Victor G. Gieb 8. Juni, Dammstr. 10. — Der Stellmacher Jakob Döhning 69 J., Weimert- str. 7. — Der Kaufmann und Generalmajor Otto Dolzowien 56 J., Weimertstr. 10. — Die Witwe Wilhelmine Wambach geb. Seiffert 87 J., Gröbenweg 5.

### Nachträgliche Aufgeb.

Der Voll-Militär M. A. Müller und A. G. Weidmann, Halle a. S., und Weibens. — Der Amtsgerichtsrat O. K. G. R. R. Röppel und J. W. Wenzel, Jena und Kaufzig.

## Gerichts-Setzung.

Erstinstanz.

Angebileher Weiberanwalt. Der Kaufmann Wilhelm Geißler in Eckwitz hatte in der februarnacht mehrere Bekannte nach gemein- samen Besuch eines Vereinsverganges in seine Wohnung geführt und ihnen dort in der Küche Raffe vorgesetzt. Er zeigte ihnen dann sein Wein-Kommissionslager. (Er hat eine Agentur für Wein-Kommissionen, teigt aber keine offene Verkaufsstelle.) Unter der Bekannten steckte im Schatz eine Flasche Sekt ein, die nachher oben in der Küche gemein- schaftlich geleert wurde. Geißler holte zum Schluß noch eine und spendierte auch Getränke. Die Bekannten glaubten die Kotten der falschen "Fähigkeit" Geißler nicht allein zumunten zu köstlich, heruerten jähwams und fangsigen im insgesamt 6 Mt. ein, Geißler habe jedoch keine Zahlung verlangt. Einige Zeit nach jenem lästigen Besamunenien erhielt er auf die Anzeige eines Monteurs Trödel ein Strafmandat wegen Liebertrugung des § 139 der Gewerbeordnung. Er wurde hierin beistandigt, ein offenes Verkaufsstelle in verbotener Radis- kunde nach dem Verkauf zu haben. Polizeisergeant befehle gegen ihn Verhaft, in seiner Wohnung sich mehrmals in ähnlicher Weise "Beigehörie" gemacht zu haben. Auf seinen Einspruch gegen den Strafbescheid sprach das Schöffengericht Schöffengericht ihn frei, da weder von einem offenen Verkaufsstelle noch von einem heimlichen Weinverkauf die Rede sein könne. In der gleichen Ansicht hat die Strafkammer, die die vom Amtsanwalt eingeleitete Berufung verwarf.

Verdächtige Führung. Die Frau eines Klempnermeisters in Eckwitz war vom vorigen Schöffengericht wegen Verweigerung zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil sie einen Führung Arbeiter, der ihr fähigste Schindler öfter prägte, nach Verhaftung des Arbeits- leiter zu 4. Mal zweimal ins Gefängnis geschickten und dann noch mit dem Kopfe gegen eine Wand geschoben habe. Auf ihre Berufung hob jedoch die Strafkammer das Schöffengerichtsurteil auf und erklärte sie für freiheit, da sie eine große wirtschaftliche Tätigkeit seitens des Mannes an der Seite, durch eine leichte fähige erwerb habe. Nach der fähigen Augenzeugin des Vorfalles habe der Knecht, der ein sehr unartiger Junge und Unzüchtler zu allen Dummheiten feint löst, gegen die Klempner- meistersfrau sehr unflätige Schimpftöne ausgesprochen, weil sie ihn von der fähigen fähigen Arbeit abzuhalten wollte. Als sie ihm darauf in berechtigter Entschuldigung einen Schilling verleihe, der aber nur gegen die vorgeschalteten Hände frei, stieg der Knecht meitere rote Schimpftöne aus, ließ davon und lachte sie höhnlich an.

Kleber Geßel. Die 19jährige Arbeiter Paul Kümming und Paul Wann aus Oder und Haverbürgen fielen in einem Weizenfeld in Unterhölldingen gefesselt hatten, auf dem Getreibe ohne begründeten Anlaß ber- und aufzuhandeln ihn durch fähigliche und fähigliche, bis er zu Boden fiel. „Wie so nen du tun fähig und taten sie ihn“, äußerte ein Junge. Ein Schöffenrichter stieg den Weizen erprobte, sie lösten sich doch schwächer, den fähigen Teil zu schneiden. Er schickte dann ebenfalls fähigliche, insulge deren ihm das eine Auge zu verstoßen, daß er auf acht Tage arbeitsunfähig wurde. Ein Schwärmergelelle, der gleichfalls fähigen fähigen wollte, bekam auch zum Teil fähig und tute eine blutige Schwärze im Gesicht davon. Das Schöffengericht in Oesterben verurteilte Kümming zu zwei Wochen Gefängnis. Wann zu zehn Tagen und Knapp dem Schwärmermeister eine Buße von 50 Mark zu. Die wegen hatten

die beiden Berufung einlegen zu dürfen glaubt, wurden aber von der Strafkammer förmlichlich abgewiesen mit dem Ausdruck des Bedauerns, daß nicht aus der Amtsamt Berufung eingeleit habe, denn sonst würden die Strafen für ihr damaliges ungesetzliches Vergehen noch abgemildert sein. Auch der möglichste Schöffengericht erklärte eine zerlegte Berufung der beiden für notwendig, damit man in Ablegungen förmlich wieder ohne Rücksicht vor solchen Ablegungen des Rechts über die Strafen frei könne.

Wahres Verdingungsgegnis. Am 17. August Besuche aus Gittelde waren vom Verlebter Schöffengericht wegen Schleichzahlung mit einem Beweise befragt worden, weil sie am Abend des 19. April vor dem Hause eines dortigen Polizeikommandos eine eigene Staltelpe von dem Werte von 3 Mark abgehoben haben sollen. Ihre Verantwortung war auf Grund des Beweises gegenseitig eines 15jährigen Mädchens erfolgt. In der Verdingungsverhandlung erklärte die Frau, sie habe sich in der Person, die sie an jenem Abend die Spitze habe abgehoben seien, nicht beteiligt. Infolge dessen mußte aus Freispruch erkannt werden.

## Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Nachtrag zum Monatsheft vom 1. August 1900.)

\* W. N. 1. Es können 10 Prozent in Abzug gekündigt werden.

\* W. N. 100. Wenn Ihr Mann nicht in irgend einer Weise zur

\* C. S. Dölan. Wenn die Schwägerin Sie nicht an der Aus-

\* W. N. 102. Sie erfahren das am besten in einer Aufzählung.

\* Wein Jena. 1. Die Krankenliste ist im Recht. Sie müssen die

\* W. N. 104. Da ist Ihnen schwer zu raten. Verlassen Sie es

\* W. N. 105. Wenn die Eltern des Dienstboten wegen einer erst

\* W. N. 106. Handelschulstipendiaten-Genossenschaft gibt es u. W. im

\* W. N. 107. Sie werden als Studierende und fähig zulässig. In Halle

\* W. N. 108. Zum Verkauf von Materialwaren an Privatpersonen ist

\* W. N. 109. Sie können die Forderung einlegen und event. dem

\* W. N. 110. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 111. Sie können die Forderung einlegen und event. dem

\* W. N. 112. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 113. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 114. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 115. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 116. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 117. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 118. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 119. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 120. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 121. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 122. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 123. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 124. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 125. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 126. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 127. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 128. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 129. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 130. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 131. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 132. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 133. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 134. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 135. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 136. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 137. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 138. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 139. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 140. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 141. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 142. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 143. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 144. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 145. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 146. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 147. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 148. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 149. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 150. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 151. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 152. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 153. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 154. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 155. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 156. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 157. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 158. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 159. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 160. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 161. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 162. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 163. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 164. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

\* W. N. 165. Wie finden alle Pfandbesitzer in der Preisliste, Weg-

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bau-Unterverordnungs-Geetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die Vermittlung für die bei den Neubauten bedingten Verleihen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auktions- und der Gebote für bis 11. August 1910 bestmögliche Entschädigung während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung ab im Bureau für Auktions-Verfahren, Schmeerstr. 1, i. c. ausliegt.  
Die Zuhilfenahme der pro 11. August 1910 ihren Sitz an in der gedachten Zeit in unserer Geschäfts-Abteilung 30 zu bezeichnen, mitsamt den in demselben Zuständigkeitsbereich anwesenden mit Bezugnahme auf die gewöhnlichen Bestimmungen. Halle a. S., den 4. August 1910. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der zweite Geschäftsbericht unter der Rubrik der Berlin gelegenen Betriebs- und der Dampfbahn der Braunschweig- und im Reichshofe für mehrjährig unter dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen am Freitag den 12. August d. J., nachmitt. 4 Uhr im Saal der „Zentral-Verwaltung“, „Zentral-Verwaltung“ in Berlin verkauft werden.  
Halle a. S., den 3. August 1910.  
Die Verwaltung der höfll. Gas- u. Wasserwerke. Juno.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Seite 23.

**Bekanntmachung.**

**Die Tagelohnsätze f. Bauarbeiten**  
für bis auf weiteres so folgt festgesetzt:  
1 Maurer- und Zimmerpolierlöhne ..... M. 0.91  
2 Maurer- und Zimmerpolierstelllöhne ..... 0.81  
3 Maurer- und Zimmerstelllöhne ..... 0.73  
4 Tagelöhnerlöhne ..... 0.73  
5 Gerate- und Aufschlagslöhne ..... 0.73  
6 Bauarbeiterlöhne ..... 0.63  
7 Maurer- und Zimmerstelllöhne ..... 0.34  
Halle a. S., den 1. August 1910.

**Bauordnung zu Halle a. S.**

Otto Grote, Chemiker.  
Arbeitsverband für das Baugewerbe zu Halle a. S. u. Umgebung.  
Hermann Pfeiffer, Vorsitzender.

**General-Verammlung**

der Orts-Krankenkasse für Brauer und Müller  
am Sonntag den 14. August 1910, nachmitt. 10 Uhr  
im Restaurant „Kaiserhof“, Reichenstraße 11.  
**Agenda:**  
1. Organisationsrat des Vorstandes durch Wahl der Vorstandsmitglieder (Arbeitskreis).  
2. Angelegenheiten.  
3. Geschäftsberichte.  
Halle a. S., den 6. August 1910.  
Herrn Keil, stellv. Vorsitzender.

**Bekanntmachung.**

Vor etwa 2 Jahren ist in der oberen Vorderstraße ein kleiner mit goldenem Stütz gezierter worden.  
Der Eigentümer wird ersucht, seine Rechte innerhalb 12 Monaten im Polizeikommissariat, Reichenstraße 11, Drehschloßstraße 6 II, Zimmer 100, geltend zu machen.  
Halle a. S., den 3. August 1910.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Bezug Auftragung nach der Hauptsache zwischen Max Planck und H. E. Straußmann vom 8. d. M. ab auf 3 Tage für den Käufer und Rechenzettel geblieben.  
Halle a. S., den 5. August 1910.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Neubau d. Lehrer-Seminars in Eilenburg.**

**Öffentliche Verdingung.**  
Für den Neubau des oben benannten Seminars sollen  
a) die Gerüstarbeiten, Aufstellen von Drahtrahnen,  
b) Ausführung von Sperrschichten, Boden im Hauptgebäude,  
c) Verlegung und Verlegung von Leitung im Hauptgebäude,  
d) Schweißarbeiten Erdbecken, Erdbecken im Hauptgebäude,  
e) Baugrubenarbeiten:  
1) Innere Zentren im Hauptgebäude u. Zentren, Halbbau und Kanal in der Aula, Verlebung der Wände und Unterlage und Fundament der Zentrenhalle,  
2) äußere Zentren u. Grabenwände,  
3) innere Zentren im Hauptgebäude.  
Die Bedingungenunterlagen können gegen post- und befristete Einsendung von 1) für ein Los 0.50 M., 2) für ein Los 0.50 M., 3) für ein Los 1.00 M., vom dem Einbauarbeiten besogen werden. Die Baugrubenanlagen und sonstige Unterlagen liegen am dem Statibbaum mit Veröffentlichung aus.  
Angebote bis veröffentlicht und mit mehrfachen Aufschriften versehen, bis um 11. August d. J., vormitt. 11 Uhr, nachmitt. 4 Uhr, im Statibbaum zu dem Statibbaum mit Veröffentlichung aus.  
Jeder Akt übernimmt der nächstgenannte Sponsor A. Schölzinger,  
Halle a. S., Gränitzstraße 29, 1.

**Teufels Patent-Leibbinden**  
von Mk. 4,50 an,  
**Leibbinden** von Mk. 1,75 an,  
**Damenbinden** a. Datzen von 60 Pfg. an  
empfehlen  
**Bernh. Haeni, Halle a. S.,**  
Schmeerstrasse 2.

**Paul Maseberg**  
ausgütes des Rabat-Spar-Vereins  
Urmacher u. Juwelier  
partiers u. I. Etage,  
Nr. 61. Ulrichstr. 48,  
gegenüber der Silbergasse,  
empfiehlt  
Aparte Neuheiten in  
Hochzeits-, Jubiläums- u.  
Patengeschänken.  
Sehenswerte Ausstellung in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.  
Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe ohne Lötungs. 20 mod. Formen, ca. 1000 Stück, vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und deshalb besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Polierur. u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur weinige mit Marke MO gestemp. Ringe.  
Goldene Damenuhren mit Kette 16, 18-500 M.  
Damenuhren in Silber, Tula u. Stahl v. 7.50-42 M.  
Gold. Herrenuhren Union Fabrikmarke Glocke von 100-250 M.  
Silberne Herrenuhren. Nur gut regulier. Werke in jeder Preislage unter 2jähriger reeller Garantie. 1000 Taschenuhr. vorrätig. Fachmännische reelle Bedienung, mässige Preise. Weckeruhren viele Neuheit i. gr. Ausw.

**Familien-Nachrichten**  
Statt Karten. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Frieda mit Herrn Bernhard Krenzel hier beehrt sich anzuzeigen  
Frau Anna Werner geb. Schumann, Halle a. S., Burgstrasse 11.  
Eise Wöllner  
Hermann Pritschow  
Verlobte  
6. August 1910  
Halle-Cröllwitz,  
Hannover-Halle a.S.

**Hilmar Kaufmann**  
- Umzüge -  
sachgemäß u. billigst.  
Hilmar Kaufmann,  
Lipski u. Lager, „Kaiserstr.“ 4-5  
Halle a. S. 3100  
Hochzeits-Geschenke  
empfehlen wir: Reichhaltig  
ausgest. Musikal.  
Instrumente: T. C. Schmeerstr. 12,  
Ed. Japfenstr. Fernsprecher 3495.  
Hilmar Kaufmann  
Lipski u. Lager, „Kaiserstr.“ 4-5  
Halle a. S. 3100

**Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Frieda mit Herrn Bernhard Krenzel hier beehrt sich anzuzeigen**  
Frau Anna Werner geb. Schumann, Halle a. S., Burgstrasse 11.  
Eise Wöllner  
Hermann Pritschow  
Verlobte  
6. August 1910  
Halle-Cröllwitz,  
Hannover-Halle a.S.

**Reise!!!**  
Rein abgemessene  
Fergländer mit brillanter Optik  
und Glas u. Firmen n. 50, 10, 12 & c.  
Gebrauchsfähig  
Spezialmodell 15, 50, 15, 18-75 M.  
Schneider's Militärs-Perspektiv,  
vom Militär-Beobachter n. 18, 18  
Rundleibern 16,50, 20 und 25 M.  
Universalskalas „Sur“ f. Reize u.  
Zweites, sehr empfehlenswert. 12,50 M.  
alle erstl. Fabrikate, 65, 75, 95 M. c.  
(Baugeschäft) (Halle a. S.)  
Kompatte, Schützgläser, Fernrohre,  
Moderne Augengläser!  
extra leicht und feinsten,  
jeder Bestimmung sofort anpassbar.  
Gründe u. beste Wahl  
im Wege. Alle Reparaturen, sowie  
Umbau, aller Formen sofort!  
Optische Anstalt  
Carl Schneider,  
20. Gr. Ulrichstr. 30.  
Gezähndt. 1881. u. Fernspr. 2560.  
Umbau u. Geschnitten!  
- Musterkataloge sofort.

**Berta Schneider geb. Manna**  
Die tierliebendsten Hinter-  
bliebenen.  
Verdingung wird noch bekannt  
gegeben.  
Einmalige Frauendaten erbeten  
Sende 7.  
Heute mögen entliehen sein  
an der Behörde, unter  
dergegnung Mutter, Schwäger,  
Geschwister und Tante, Witwe  
Berta Schneider  
geb. Manna  
Die tierliebendsten Hinter-  
bliebenen.  
Verdingung wird noch bekannt  
gegeben.  
Einmalige Frauendaten erbeten  
Sende 7.

**Leander Fahr, Ritter pp.**  
wurde heute früh 4 1/2 Uhr im 68. Lebensjahre durch einen  
sanften Tod von längstem Leben ent.  
Minna Fahr, geb. Wolker  
und Kinder.  
Die Verdingung findet Dienstag, nachmitt. 2 1/2 Uhr von  
der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

**Ernst Krause**  
für die tierliebendsten Hinter-  
bliebenen.  
Für die tierliebendsten Hinter-  
bliebenen.  
Für die tierliebendsten Hinter-  
bliebenen.  
Für die tierliebendsten Hinter-  
bliebenen.

**Sandmandelkleie,**  
vorzügliches Wachsmittel  
entzerrt White, wird angesetzt  
- Vorne im Gesicht.  
Nöte a. 75 Pfg. bei  
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.  
Brennschere und Kreppisen  
in allen Preislagen.  
C. F. Ritter, Leipziger  
Str. 90.

**Trauerhüte,**  
für u. Krepps  
in großer Auswahl.  
E. Zincke, am Markt  
u. Geißstr. 65.

**Zu vermieten**  
Möbel-Transporte  
unter Garantie und sachgemäßer  
Ausführung nehmen an  
Zoern & Steinert,  
Ed. Berliner- u. Hoffmannstr.

**Möbeltransporte**  
jeber Art und Größe mit Garantie,  
Möbelaufbewahrung  
in haubtreuen Gemüschkammern.  
Zillmann & Lorenz,  
Fennweg 53 u. 55.

**Möbel-Transporte**  
erhalten und sorgfältig.  
Martin Winkler,  
Magdalenstr. 67. Tel. 966.  
Möbel-Transporte führt aus,  
sowie Kaminherde. - Tel. 2911. -  
Albert Ackermann,  
Hofstr. 10, am Hl. Ulrichstr.

**Möbel-Transporte**  
werden auf u. billig ausgeführt.  
Cl. Schlemmer, Halberstr. 14.  
Haldenstr. 42. 4 Jm. Mühl.  
Haldenstr. 32. 4 Jm. Mühl.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.

**Gerichtshof. Wohnung,**  
Bismarckstr. 18, III, 5 Zim.,  
Küche, Speisek., Kammer, Bad,  
auf. Bad, Sub. p. 110, 550 M.  
Winters part. reichl.  
Wohnung, 32 M. Halberstr. 19.





Miet-Gesuche
3-4 Zimmer
mit Badeeinrichtung in bestem
Dauereigentum, möbliert od. unmöbliert,
sowie od. spezialisiertes Kinder-
bett etc. Herr zu mieten ges.
Off. u. P. 9275 a. d. Grp. d. St.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
Lebens-, Militärdienst-, Bräutaussteuer- etc.
Versicherung
Leistungsfähige Anstalten, nach nachteilig häufige
Anerkennung als Mitgliedstaaten gegen Firm und Provisionen gesucht.
Off. Offerten sub U. 9218 an die Grp. d. St.

Gute Existenz
Verheirateter Kellerarbeiter,
gehobener Flechtenspieler, durchaus nützlich, mit nur prima Zeugnisse, bei
gutem Lohn per Brot ges.
Pottel & Broskowski,
Grosse Ulrichstrasse 33.

Stellmacher u.
Tischler,
weshalb dem Holzarbeiter-Verbande nicht angehört, finden dauernde
Arbeit. Verdienst 48-60 Pfg. per Stunde. Da organisierte Stell-
macher und Tischler nicht eingestellt werden, so haben die nicht organi-
sierten Leute Beschäftigung nicht zu befürchten.
Gottfried Lindner, A.-G.,
Amendort bei Halle a. S.

10-12 tüchtige
Arbeiter
für Chem. Fabrik-Renanlage
bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit
gesucht. Zu melden Sonntag bes.
7. u. 8. d. Mts., vorm. 9-12 Uhr beim
Berkm. F. J. Jammertal,
Halle, Eisenstr. 7, I. L.

Verkauferrinnen
für farbliche Arbeiten. Neben
der Dreimaldneidung erminnt, jedoch
nicht beengt. Gef. Angebote mit
Zeugnisbuchstücken u. Gehaltsantr.
unter G. 10078 Hansen-
stein & Vogler A.-G.,
Halle a. S.

Miet-Gesuche
3-4 Zimmer
mit Badeeinrichtung in bestem
Dauereigentum, möbliert od. unmöbliert,
sowie od. spezialisiertes Kinder-
bett etc. Herr zu mieten ges.
Off. u. P. 9275 a. d. Grp. d. St.

Stellmacher u.
Tischler,
weshalb dem Holzarbeiter-Verbande nicht angehört, finden dauernde
Arbeit. Verdienst 48-60 Pfg. per Stunde. Da organisierte Stell-
macher und Tischler nicht eingestellt werden, so haben die nicht organi-
sierten Leute Beschäftigung nicht zu befürchten.
Gottfried Lindner, A.-G.,
Amendort bei Halle a. S.

Verheirateter Kellerarbeiter,
gehobener Flechtenspieler, durchaus nützlich, mit nur prima Zeugnisse, bei
gutem Lohn per Brot ges.
Pottel & Broskowski,
Grosse Ulrichstrasse 33.

Gute Existenz
Leistungsfähige Anstalten, nach nachteilig häufige
Anerkennung als Mitgliedstaaten gegen Firm und Provisionen gesucht.
Off. Offerten sub U. 9218 an die Grp. d. St.

10-12 tüchtige
Arbeiter
für Chem. Fabrik-Renanlage
bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit
gesucht. Zu melden Sonntag bes.
7. u. 8. d. Mts., vorm. 9-12 Uhr beim
Berkm. F. J. Jammertal,
Halle, Eisenstr. 7, I. L.

Verkauferrinnen
für farbliche Arbeiten. Neben
der Dreimaldneidung erminnt, jedoch
nicht beengt. Gef. Angebote mit
Zeugnisbuchstücken u. Gehaltsantr.
unter G. 10078 Hansen-
stein & Vogler A.-G.,
Halle a. S.

Hugo Nehab
Nachtl.,
27 Große Ulrichstr. 27,
66 od. Selbagerstr. 66.
Auf Firma und
Hausnummer
bitte genau zu achten.

Wachstuch-
Reste
Reife in allen Farben und
Dunklern in großer Menge
vorräthig.
60x100 40 Pfg. an.
Hugo Nehab

Stellen finden
Männliche.
250 Mark monatlich verdient.
jedermann. Auch als
Hilfsverdienst garantiert. Pro Stunde
2.40 Pfg., gratis u. franco. Gnaner,
Wrochheim, Holzgartenstr. 71.

Grosser Gewinn
und sichere, dauernde Erträge
am Tage, auch als Neben-
erwerb, bietet sich einem
tüchtigen Herrn, bei einem
Kapital von 1500-2000 Mk.
best. Mitteln vollständig
ausgeschloffen. Zehnteljähr-
liche Gewinn an 10 000
bis 15 000 Mk. p. a. in
leichter, angenehmer Weise zu
erzielen. Nur ernsthafte Selbst-
reflektanten wollen sich wenden an
Patent-Verwertungs-
Gesellschaft „Germania“,
Fahren-Str. Berlin, N. 24.

Stellen finden
Männliche.
250 Mark monatlich verdient.
jedermann. Auch als
Hilfsverdienst garantiert. Pro Stunde
2.40 Pfg., gratis u. franco. Gnaner,
Wrochheim, Holzgartenstr. 71.

Grosser Gewinn
und sichere, dauernde Erträge
am Tage, auch als Neben-
erwerb, bietet sich einem
tüchtigen Herrn, bei einem
Kapital von 1500-2000 Mk.
best. Mitteln vollständig
ausgeschloffen. Zehnteljähr-
liche Gewinn an 10 000
bis 15 000 Mk. p. a. in
leichter, angenehmer Weise zu
erzielen. Nur ernsthafte Selbst-
reflektanten wollen sich wenden an
Patent-Verwertungs-
Gesellschaft „Germania“,
Fahren-Str. Berlin, N. 24.

Verkauferrinnen
für farbliche Arbeiten. Neben
der Dreimaldneidung erminnt, jedoch
nicht beengt. Gef. Angebote mit
Zeugnisbuchstücken u. Gehaltsantr.
unter G. 10078 Hansen-
stein & Vogler A.-G.,
Halle a. S.







Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau. Die abgelaufene Geschäftsperiode war reich an Ereignissen, die für das Wirtschaftliche werden können.

Die abgelaufene Geschäftsperiode war reich an Ereignissen, die für das Wirtschaftliche werden können. Die Transaktion auf dem Gebiete der Elektrizitätsindustrie, die durch die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft veranlaßt wurde, und die den energien reicheren des Elektrizitäts-Gesellschafts an der W. G. & Co. erfolgte, hat dann die Vereinigung der Dortmunder Union und einiger kleinerer Firmen mit der Deutsch-Aureburger Bergwerks-Gesellschaft, durch die die Vörlin in lebhafter Bewegung versetzt wurden.

Die elektrischen Bergbauwerke wurden mit einer Anzahl der Aktien in Brno fortgesetzt. Die Vörlin, während man die weitere Ausdehnung der Bergwerks-Gesellschaft und das eventuelle Abgeben der Selbsthütte der Dortmunder Union, jetzt die Abgabe der Vörlin in bessere Verhältnisse zu bringen, sind mit gemäßigten Optimismus begünstigt. Auch recht sich, wie in Deutschland vertrieben, gegen den Plan des Leiters der Deutsch-Aureburger Bergwerks-Gesellschaft, das ein Schichten der Vereinigung nicht ganz zu den Unmöglichkeiten gehört.

Am allgemeinen hat die Börse in der neuesten Entwicklung wieder einflußreicher Werte vorauszuweisen den Ausbruch einer Neubewegung der deutschen Großindustrie gegeben und die nach wie vor sich schwindenden, allerdings immer noch sehr beträchtlichen, Reserven für die Rückkehr zum normalen Stande zu befähigen, so daß der Restwert kaum einen nachteiligen Einfluß auf die Gestaltung der deutschen Börse ausüben wird, zumal auch eine Verdrängung unter den Absichten der Interessenten erzielt wurde. Allerdings ist das Hoffen, so wie es geplant war, nicht zu erwarten.

Wien. Zinsen: 2 1/2% (mittelmäßig). Wien 187,25. Okt. 187,75. Sept. 188,50. Okt. 189,25. Nov. 189,75. Dez. 190,50. Jan. 191,25. Feb. 192,00. Mär. 192,75. Apr. 193,50. Mai 194,25. Juni 195,00. Juli 195,75. Aug. 196,50. Sept. 197,25. Okt. 198,00. Nov. 198,75. Dez. 199,50. Jan. 200,25. Feb. 201,00. Mär. 201,75. Apr. 202,50. Mai 203,25. Juni 204,00. Juli 204,75. Aug. 205,50. Sept. 206,25. Okt. 207,00. Nov. 207,75. Dez. 208,50. Jan. 209,25. Feb. 210,00. Mär. 210,75. Apr. 211,50. Mai 212,25. Juni 213,00. Juli 213,75. Aug. 214,50. Sept. 215,25. Okt. 216,00. Nov. 216,75. Dez. 217,50. Jan. 218,25. Feb. 219,00. Mär. 219,75. Apr. 220,50. Mai 221,25. Juni 222,00. Juli 222,75. Aug. 223,50. Sept. 224,25. Okt. 225,00. Nov. 225,75. Dez. 226,50. Jan. 227,25. Feb. 228,00. Mär. 228,75. Apr. 229,50. Mai 230,25. Juni 231,00. Juli 231,75. Aug. 232,50. Sept. 233,25. Okt. 234,00. Nov. 234,75. Dez. 235,50. Jan. 236,25. Feb. 237,00. Mär. 237,75. Apr. 238,50. Mai 239,25. Juni 240,00. Juli 240,75. Aug. 241,50. Sept. 242,25. Okt. 243,00. Nov. 243,75. Dez. 244,50. Jan. 245,25. Feb. 246,00. Mär. 246,75. Apr. 247,50. Mai 248,25. Juni 249,00. Juli 249,75. Aug. 250,50. Sept. 251,25. Okt. 252,00. Nov. 252,75. Dez. 253,50. Jan. 254,25. Feb. 255,00. Mär. 255,75. Apr. 256,50. Mai 257,25. Juni 258,00. Juli 258,75. Aug. 259,50. Sept. 260,25. Okt. 261,00. Nov. 261,75. Dez. 262,50. Jan. 263,25. Feb. 264,00. Mär. 264,75. Apr. 265,50. Mai 266,25. Juni 267,00. Juli 267,75. Aug. 268,50. Sept. 269,25. Okt. 270,00. Nov. 270,75. Dez. 271,50. Jan. 272,25. Feb. 273,00. Mär. 273,75. Apr. 274,50. Mai 275,25. Juni 276,00. Juli 276,75. Aug. 277,50. Sept. 278,25. Okt. 279,00. Nov. 279,75. Dez. 280,50. Jan. 281,25. Feb. 282,00. Mär. 282,75. Apr. 283,50. Mai 284,25. Juni 285,00. Juli 285,75. Aug. 286,50. Sept. 287,25. Okt. 288,00. Nov. 288,75. Dez. 289,50. Jan. 290,25. Feb. 291,00. Mär. 291,75. Apr. 292,50. Mai 293,25. Juni 294,00. Juli 294,75. Aug. 295,50. Sept. 296,25. Okt. 297,00. Nov. 297,75. Dez. 298,50. Jan. 299,25. Feb. 300,00. Mär. 300,75. Apr. 301,50. Mai 302,25. Juni 303,00. Juli 303,75. Aug. 304,50. Sept. 305,25. Okt. 306,00. Nov. 306,75. Dez. 307,50. Jan. 308,25. Feb. 309,00. Mär. 309,75. Apr. 310,50. Mai 311,25. Juni 312,00. Juli 312,75. Aug. 313,50. Sept. 314,25. Okt. 315,00. Nov. 315,75. Dez. 316,50. Jan. 317,25. Feb. 318,00. Mär. 318,75. Apr. 319,50. Mai 320,25. Juni 321,00. Juli 321,75. Aug. 322,50. Sept. 323,25. Okt. 324,00. Nov. 324,75. Dez. 325,50. Jan. 326,25. Feb. 327,00. Mär. 327,75. Apr. 328,50. Mai 329,25. Juni 330,00. Juli 330,75. Aug. 331,50. Sept. 332,25. Okt. 333,00. Nov. 333,75. Dez. 334,50. Jan. 335,25. Feb. 336,00. Mär. 336,75. Apr. 337,50. Mai 338,25. Juni 339,00. Juli 339,75. Aug. 340,50. Sept. 341,25. Okt. 342,00. Nov. 342,75. Dez. 343,50. Jan. 344,25. Feb. 345,00. Mär. 345,75. Apr. 346,50. Mai 347,25. Juni 348,00. Juli 348,75. Aug. 349,50. Sept. 350,25. Okt. 351,00. Nov. 351,75. Dez. 352,50. Jan. 353,25. Feb. 354,00. Mär. 354,75. Apr. 355,50. Mai 356,25. Juni 357,00. Juli 357,75. Aug. 358,50. Sept. 359,25. Okt. 360,00. Nov. 360,75. Dez. 361,50. Jan. 362,25. Feb. 363,00. Mär. 363,75. Apr. 364,50. Mai 365,25. Juni 366,00. Juli 366,75. Aug. 367,50. Sept. 368,25. Okt. 369,00. Nov. 369,75. Dez. 370,50. Jan. 371,25. Feb. 372,00. Mär. 372,75. Apr. 373,50. Mai 374,25. Juni 375,00. Juli 375,75. Aug. 376,50. Sept. 377,25. Okt. 378,00. Nov. 378,75. Dez. 379,50. Jan. 380,25. Feb. 381,00. Mär. 381,75. Apr. 382,50. Mai 383,25. Juni 384,00. Juli 384,75. Aug. 385,50. Sept. 386,25. Okt. 387,00. Nov. 387,75. Dez. 388,50. Jan. 389,25. Feb. 390,00. Mär. 390,75. Apr. 391,50. Mai 392,25. Juni 393,00. Juli 393,75. Aug. 394,50. Sept. 395,25. Okt. 396,00. Nov. 396,75. Dez. 397,50. Jan. 398,25. Feb. 399,00. Mär. 399,75. Apr. 400,50. Mai 401,25. Juni 402,00. Juli 402,75. Aug. 403,50. Sept. 404,25. Okt. 405,00. Nov. 405,75. Dez. 406,50. Jan. 407,25. Feb. 408,00. Mär. 408,75. Apr. 409,50. Mai 410,25. Juni 411,00. Juli 411,75. Aug. 412,50. Sept. 413,25. Okt. 414,00. Nov. 414,75. Dez. 415,50. Jan. 416,25. Feb. 417,00. Mär. 417,75. Apr. 418,50. Mai 419,25. Juni 420,00. Juli 420,75. Aug. 421,50. Sept. 422,25. Okt. 423,00. Nov. 423,75. Dez. 424,50. Jan. 425,25. Feb. 426,00. Mär. 426,75. Apr. 427,50. Mai 428,25. Juni 429,00. Juli 429,75. Aug. 430,50. Sept. 431,25. Okt. 432,00. Nov. 432,75. Dez. 433,50. Jan. 434,25. Feb. 435,00. Mär. 435,75. Apr. 436,50. Mai 437,25. Juni 438,00. Juli 438,75. Aug. 439,50. Sept. 440,25. Okt. 441,00. Nov. 441,75. Dez. 442,50. Jan. 443,25. Feb. 444,00. Mär. 444,75. Apr. 445,50. Mai 446,25. Juni 447,00. Juli 447,75. Aug. 448,50. Sept. 449,25. Okt. 450,00. Nov. 450,75. Dez. 451,50. Jan. 452,25. Feb. 453,00. Mär. 453,75. Apr. 454,50. Mai 455,25. Juni 456,00. Juli 456,75. Aug. 457,50. Sept. 458,25. Okt. 459,00. Nov. 459,75. Dez. 460,50. Jan. 461,25. Feb. 462,00. Mär. 462,75. Apr. 463,50. Mai 464,25. Juni 465,00. Juli 465,75. Aug. 466,50. Sept. 467,25. Okt. 468,00. Nov. 468,75. Dez. 469,50. Jan. 470,25. Feb. 471,00. Mär. 471,75. Apr. 472,50. Mai 473,25. Juni 474,00. Juli 474,75. Aug. 475,50. Sept. 476,25. Okt. 477,00. Nov. 477,75. Dez. 478,50. Jan. 479,25. Feb. 480,00. Mär. 480,75. Apr. 481,50. Mai 482,25. Juni 483,00. Juli 483,75. Aug. 484,50. Sept. 485,25. Okt. 486,00. Nov. 486,75. Dez. 487,50. Jan. 488,25. Feb. 489,00. Mär. 489,75. Apr. 490,50. Mai 491,25. Juni 492,00. Juli 492,75. Aug. 493,50. Sept. 494,25. Okt. 495,00. Nov. 495,75. Dez. 496,50. Jan. 497,25. Feb. 498,00. Mär. 498,75. Apr. 499,50. Mai 500,25. Juni 501,00. Juli 501,75. Aug. 502,50. Sept. 503,25. Okt. 504,00. Nov. 504,75. Dez. 505,50. Jan. 506,25. Feb. 507,00. Mär. 507,75. Apr. 508,50. Mai 509,25. Juni 510,00. Juli 510,75. Aug. 511,50. Sept. 512,25. Okt. 513,00. Nov. 513,75. Dez. 514,50. Jan. 515,25. Feb. 516,00. Mär. 516,75. Apr. 517,50. Mai 518,25. Juni 519,00. Juli 519,75. Aug. 520,50. Sept. 521,25. Okt. 522,00. Nov. 522,75. Dez. 523,50. Jan. 524,25. Feb. 525,00. Mär. 525,75. Apr. 526,50. Mai 527,25. Juni 528,00. Juli 528,75. Aug. 529,50. Sept. 530,25. Okt. 531,00. Nov. 531,75. Dez. 532,50. Jan. 533,25. Feb. 534,00. Mär. 534,75. Apr. 535,50. Mai 536,25. Juni 537,00. Juli 537,75. Aug. 538,50. Sept. 539,25. Okt. 540,00. Nov. 540,75. Dez. 541,50. Jan. 542,25. Feb. 543,00. Mär. 543,75. Apr. 544,50. Mai 545,25. Juni 546,00. Juli 546,75. Aug. 547,50. Sept. 548,25. Okt. 549,00. Nov. 549,75. Dez. 550,50. Jan. 551,25. Feb. 552,00. Mär. 552,75. Apr. 553,50. Mai 554,25. Juni 555,00. Juli 555,75. Aug. 556,50. Sept. 557,25. Okt. 558,00. Nov. 558,75. Dez. 559,50. Jan. 560,25. Feb. 561,00. Mär. 561,75. Apr. 562,50. Mai 563,25. Juni 564,00. Juli 564,75. Aug. 565,50. Sept. 566,25. Okt. 567,00. Nov. 567,75. Dez. 568,50. Jan. 569,25. Feb. 570,00. Mär. 570,75. Apr. 571,50. Mai 572,25. Juni 573,00. Juli 573,75. Aug. 574,50. Sept. 575,25. Okt. 576,00. Nov. 576,75. Dez. 577,50. Jan. 578,25. Feb. 579,00. Mär. 579,75. Apr. 580,50. Mai 581,25. Juni 582,00. Juli 582,75. Aug. 583,50. Sept. 584,25. Okt. 585,00. Nov. 585,75. Dez. 586,50. Jan. 587,25. Feb. 588,00. Mär. 588,75. Apr. 589,50. Mai 590,25. Juni 591,00. Juli 591,75. Aug. 592,50. Sept. 593,25. Okt. 594,00. Nov. 594,75. Dez. 595,50. Jan. 596,25. Feb. 597,00. Mär. 597,75. Apr. 598,50. Mai 599,25. Juni 600,00. Juli 600,75. Aug. 601,50. Sept. 602,25. Okt. 603,00. Nov. 603,75. Dez. 604,50. Jan. 605,25. Feb. 606,00. Mär. 606,75. Apr. 607,50. Mai 608,25. Juni 609,00. Juli 609,75. Aug. 610,50. Sept. 611,25. Okt. 612,00. Nov. 612,75. Dez. 613,50. Jan. 614,25. Feb. 615,00. Mär. 615,75. Apr. 616,50. Mai 617,25. Juni 618,00. Juli 618,75. Aug. 619,50. Sept. 620,25. Okt. 621,00. Nov. 621,75. Dez. 622,50. Jan. 623,25. Feb. 624,00. Mär. 624,75. Apr. 625,50. Mai 626,25. Juni 627,00. Juli 627,75. Aug. 628,50. Sept. 629,25. Okt. 630,00. Nov. 630,75. Dez. 631,50. Jan. 632,25. Feb. 633,00. Mär. 633,75. Apr. 634,50. Mai 635,25. Juni 636,00. Juli 636,75. Aug. 637,50. Sept. 638,25. Okt. 639,00. Nov. 639,75. Dez. 640,50. Jan. 641,25. Feb. 642,00. Mär. 642,75. Apr. 643,50. Mai 644,25. Juni 645,00. Juli 645,75. Aug. 646,50. Sept. 647,25. Okt. 648,00. Nov. 648,75. Dez. 649,50. Jan. 650,25. Feb. 651,00. Mär. 651,75. Apr. 652,50. Mai 653,25. Juni 654,00. Juli 654,75. Aug. 655,50. Sept. 656,25. Okt. 657,00. Nov. 657,75. Dez. 658,50. Jan. 659,25. Feb. 660,00. Mär. 660,75. Apr. 661,50. Mai 662,25. Juni 663,00. Juli 663,75. Aug. 664,50. Sept. 665,25. Okt. 666,00. Nov. 666,75. Dez. 667,50. Jan. 668,25. Feb. 669,00. Mär. 669,75. Apr. 670,50. Mai 671,25. Juni 672,00. Juli 672,75. Aug. 673,50. Sept. 674,25. Okt. 675,00. Nov. 675,75. Dez. 676,50. Jan. 677,25. Feb. 678,00. Mär. 678,75. Apr. 679,50. Mai 680,25. Juni 681,00. Juli 681,75. Aug. 682,50. Sept. 683,25. Okt. 684,00. Nov. 684,75. Dez. 685,50. Jan. 686,25. Feb. 687,00. Mär. 687,75. Apr. 688,50. Mai 689,25. Juni 690,00. Juli 690,75. Aug. 691,50. Sept. 692,25. Okt. 693,00. Nov. 693,75. Dez. 694,50. Jan. 695,25. Feb. 696,00. Mär. 696,75. Apr. 697,50. Mai 698,25. Juni 699,00. Juli 699,75. Aug. 700,50. Sept. 701,25. Okt. 702,00. Nov. 702,75. Dez. 703,50. Jan. 704,25. Feb. 705,00. Mär. 705,75. Apr. 706,50. Mai 707,25. Juni 708,00. Juli 708,75. Aug. 709,50. Sept. 710,25. Okt. 711,00. Nov. 711,75. Dez. 712,50. Jan. 713,25. Feb. 714,00. Mär. 714,75. Apr. 715,50. Mai 716,25. Juni 717,00. Juli 717,75. Aug. 718,50. Sept. 719,25. Okt. 720,00. Nov. 720,75. Dez. 721,50. Jan. 722,25. Feb. 723,00. Mär. 723,75. Apr. 724,50. Mai 725,25. Juni 726,00. Juli 726,75. Aug. 727,50. Sept. 728,25. Okt. 729,00. Nov. 729,75. Dez. 730,50. Jan. 731,25. Feb. 732,00. Mär. 732,75. Apr. 733,50. Mai 734,25. Juni 735,00. Juli 735,75. Aug. 736,50. Sept. 737,25. Okt. 738,00. Nov. 738,75. Dez. 739,50. Jan. 740,25. Feb. 741,00. Mär. 741,75. Apr. 742,50. Mai 743,25. Juni 744,00. Juli 744,75. Aug. 745,50. Sept. 746,25. Okt. 747,00. Nov. 747,75. Dez. 748,50. Jan. 749,25. Feb. 750,00. Mär. 750,75. Apr. 751,50. Mai 752,25. Juni 753,00. Juli 753,75. Aug. 754,50. Sept. 755,25. Okt. 756,00. Nov. 756,75. Dez. 757,50. Jan. 758,25. Feb. 759,00. Mär. 759,75. Apr. 760,50. Mai 761,25. Juni 762,00. Juli 762,75. Aug. 763,50. Sept. 764,25. Okt. 765,00. Nov. 765,75. Dez. 766,50. Jan. 767,25. Feb. 768,00. Mär. 768,75. Apr. 769,50. Mai 770,25. Juni 771,00. Juli 771,75. Aug. 772,50. Sept. 773,25. Okt. 774,00. Nov. 774,75. Dez. 775,50. Jan. 776,25. Feb. 777,00. Mär. 777,75. Apr. 778,50. Mai 779,25. Juni 780,00. Juli 780,75. Aug. 781,50. Sept. 782,25. Okt. 783,00. Nov. 783,75. Dez. 784,50. Jan. 785,25. Feb. 786,00. Mär. 786,75. Apr. 787,50. Mai 788,25. Juni 789,00. Juli 789,75. Aug. 790,50. Sept. 791,25. Okt. 792,00. Nov. 792,75. Dez. 793,50. Jan. 794,25. Feb. 795,00. Mär. 795,75. Apr. 796,50. Mai 797,25. Juni 798,00. Juli 798,75. Aug. 799,50. Sept. 800,25. Okt. 801,00. Nov. 801,75. Dez. 802,50. Jan. 803,25. Feb. 804,00. Mär. 804,75. Apr. 805,50. Mai 806,25. Juni 807,00. Juli 807,75. Aug. 808,50. Sept. 809,25. Okt. 810,00. Nov. 810,75. Dez. 811,50. Jan. 812,25. Feb. 813,00. Mär. 813,75. Apr. 814,50. Mai 815,25. Juni 816,00. Juli 816,75. Aug. 817,50. Sept. 818,25. Okt. 819,00. Nov. 819,75. Dez. 820,50. Jan. 821,25. Feb. 822,00. Mär. 822,75. Apr. 823,50. Mai 824,25. Juni 825,00. Juli 825,75. Aug. 826,50. Sept. 827,25. Okt. 828,00. Nov. 828,75. Dez. 829,50. Jan. 830,25. Feb. 831,00. Mär. 831,75. Apr. 832,50. Mai 833,25. Juni 834,00. Juli 834,75. Aug. 835,50. Sept. 836,25. Okt. 837,00. Nov. 837,75. Dez. 838,50. Jan. 839,25. Feb. 840,00. Mär. 840,75. Apr. 841,50. Mai 842,25. Juni 843,00. Juli 843,75. Aug. 844,50. Sept. 845,25. Okt. 846,00. Nov. 846,75. Dez. 847,50. Jan. 848,25. Feb. 849,00. Mär. 849,75. Apr. 850,50. Mai 851,25. Juni 852,00. Juli 852,75. Aug. 853,50. Sept. 854,25. Okt. 855,00. Nov. 855,75. Dez. 856,50. Jan. 857,25. Feb. 858,00. Mär. 858,75. Apr. 859,50. Mai 860,25. Juni 861,00. Juli 861,75. Aug. 862,50. Sept. 863,25. Okt. 864,00. Nov. 864,75. Dez. 865,50. Jan. 866,25. Feb. 867,00. Mär. 867,75. Apr. 868,50. Mai 869,25. Juni 870,00. Juli 870,75. Aug. 871,50. Sept. 872,25. Okt. 873,00. Nov. 873,75. Dez. 874,50. Jan. 875,25. Feb. 876,00. Mär. 876,75. Apr. 877,50. Mai 878,25. Juni 879,00. Juli 879,75. Aug. 880,50. Sept. 881,25. Okt. 882,00. Nov. 882,75. Dez. 883,50. Jan. 884,25. Feb. 885,00. Mär. 885,75. Apr. 886,50. Mai 887,25. Juni 888,00. Juli 888,75. Aug. 889,50. Sept. 890,25. Okt. 891,00. Nov. 891,75. Dez. 892,50. Jan. 893,25. Feb. 894,00. Mär. 894,75. Apr. 895,50. Mai 896,25. Juni 897,00. Juli 897,75. Aug. 898,50. Sept. 899,25. Okt. 900,00. Nov. 900,75. Dez. 901,50. Jan. 902,25. Feb. 903,00. Mär. 903,75. Apr. 904,50. Mai 905,25. Juni 906,00. Juli 906,75. Aug. 907,50. Sept. 908,25. Okt. 909,00. Nov. 909,75. Dez. 910,50. Jan. 911,25. Feb. 912,00. Mär. 912,75. Apr. 913,50. Mai 914,25. Juni 915,00. Juli 915,75. Aug. 916,50. Sept. 917,25. Okt. 918,00. Nov. 918,75. Dez. 919,50. Jan. 920,25. Feb. 921,00. Mär. 921,75. Apr. 922,50. Mai 923,25. Juni 924,00. Juli 924,75. Aug. 925,50. Sept. 926,25. Okt. 927,00. Nov. 927,75. Dez. 928,50. Jan. 929,25. Feb. 930,00. Mär. 930,75. Apr. 931,50. Mai 932,25. Juni 933,00. Juli 933,75. Aug. 934,50. Sept. 935,25. Okt. 936,00. Nov. 936,75. Dez. 937,50. Jan. 938,25. Feb. 939,00. Mär. 939,75. Apr. 940,50. Mai 941,25. Juni 942,00. Juli 942,75. Aug. 943,50. Sept. 944,25. Okt. 945,00. Nov. 945,75. Dez. 946,50. Jan. 947,25. Feb. 948,00. Mär. 948,75. Apr. 949,50. Mai 950,25. Juni 951,00. Juli 951,75. Aug. 952,50. Sept. 953,25. Okt. 954,00. Nov. 954,75. Dez. 955,50. Jan. 956,25. Feb. 957,00. Mär. 957,75. Apr. 958,50. Mai 959,25. Juni 960,00. Juli 960,75. Aug. 961,50. Sept. 962,25. Okt. 963,00. Nov. 963,75. Dez. 964,50. Jan. 965,25. Feb. 966,00. Mär. 966,75. Apr. 967,50. Mai 968,25. Juni 969,00. Juli 969,75. Aug. 970,50. Sept. 971,25. Okt. 972,00. Nov. 972,75. Dez. 973,50. Jan. 974,25. Feb. 975,00. Mär. 975,75. Apr. 976,50. Mai 977,25. Juni 978,00. Juli 978,75. Aug. 979,50. Sept. 980,25. Okt. 981,00. Nov. 981,75. Dez. 982,50. Jan. 983,25. Feb. 984,00. Mär. 984,75. Apr. 985,50. Mai 986,25. Juni 987,00. Juli 987,75. Aug. 988,50. Sept. 989,25. Okt. 990,00. Nov. 990,75. Dez. 991,50. Jan. 992,25. Feb. 993,00. Mär. 993,75. Apr. 994,50. Mai 995,25. Juni 996,00. Juli 996,75. Aug. 997,50. Sept. 998,25. Okt. 999,00. Nov. 999,75. Dez. 1000,50.

Dresden. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos per September 38 1/2, per Dezember 38 1/4, per März 38 1/4, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2, per September 38 1/2, per Dezember 38 1/2, per März 38 1/2, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2.

Hamburg. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos per September 38 1/2, per Dezember 38 1/4, per März 38 1/4, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2, per September 38 1/2, per Dezember 38 1/2, per März 38 1/2, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2.

Hamburg. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos per September 38 1/2, per Dezember 38 1/4, per März 38 1/4, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2, per September 38 1/2, per Dezember 38 1/2, per März 38 1/2, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2.

Hamburg. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos per September 38 1/2, per Dezember 38 1/4, per März 38 1/4, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2, per September 38 1/2, per Dezember 38 1/2, per März 38 1/2, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2.

Hamburg. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos per September 38 1/2, per Dezember 38 1/4, per März 38 1/4, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2, per September 38 1/2, per Dezember 38 1/2, per März 38 1/2, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2.

Hamburg. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos per September 38 1/2, per Dezember 38 1/4, per März 38 1/4, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2, per September 38 1/2, per Dezember 38 1/2, per März 38 1/2, per Mai 38 1/2, per Juli 38 1/2.

Hamburg. Freitag, 5. August, abends 6 Uhr. Kassemarkt. Good average Santos





# Möbel auf Teilzahlung.

## W. Teicher,

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft,  
Oleariusstr., Ecke Graseweg 3.

Bettstellen sowie ganze Betten,  
Vertikows, Schränke, Diwans, Tische, Stühle  
zu billigsten Preisen.  
Tischdecken, Teppiche, Gardinen,  
Bettwäsche, Kleiderstoffe, Portieren,  
Herren- und Burschen-Anzüge.

1 besseres Schlafzimmer	25	Mark
1 moderne Küche	15	Anz.
1 englisches Schlafzimmer	35	Mark
1 moderne Küche mit Messingverglasung	35	Anz.
1 Wohnzimmer	60	Mark
1 englisches Schlafzimmer	60	Mark
1 moderne Küche		

### Alte Fahrzeuge

Neues Fahrrad mit Freilauf bill.  
zu verkaufen **Kunze 3, I. I.**  
Güterf. 22. Verit. m. 30. 20. 2. Linge,  
Kleiderf. 14. 2. Sofa, f. neu, 80. 2.  
zu verf. **Jentsch, Or. Kleiderf. 35.**

### 1 gr. Fatterschwein,

sehr guter Fetter, zu verkaufen  
Füllnis, Gabelstr. 7.

### 1 sprunghafte Eber

zu verf. **O Böge, Büchelstr. 10.**

### Indell. Gasmesser,

80 Gamma, trocken, nur wenig ge-  
braucht, billig zu verkaufen.  
**J. G. Böttcher, Salzstraße.**

### Hohelbank

zu verkaufen. **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Kunsteis

zu verkaufen **Günther's Brauerei.**

### Wichwage,

mit neuem, zu verkaufen  
100 K. Off. un. B. R. 2779  
an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

### Gasbrenner

zu verf. **Th. Harnisch, Reichstr. 7.**

### Wagen

zu verkaufen, f. neu, Kan.-S.  
zu verf. **H. 2. F. F. 1. 2.**

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Modernes neues

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

#### Wohn- u. Schlafzim.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**



Autoklappstühle, verfügbar in jeder Lage  
14.50 12.50 10.50  
mit und ohne Armlehne und Fuß-  
säge 4.45 2.75 1.45  
mit und ohne Lehne  
90 Pf. 48 Pf. 35 Pf.

# Nussbaum.

1. 1. Küche f. 370 20. zu verf.  
**Strubel, Königstr. 29, 1/2 Tr.**

### Aschekästen

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Banther-Strassenrenner

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wagen-Vermittlung

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Arbeitspferd

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Abbruch

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Alle Metalle

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Gelegenheitskauf

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Möbel, neu und gebraucht,

in sehr großer Auswahl.

### Frdr. Schirioth,

Kleine Ulrichstrasse 31.

### Apfel-Schimmel,

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Patent,

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Zu kaufen gesucht

#### Grundstücke, Geschäfte u.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wohnhaus

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Suche Gut,

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Achtung!

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Diverse.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Seit Jahren

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Herrrenkleider

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Arbeitspferd

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Abbruch

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Alle Metalle

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Gelegenheitskauf

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Möbel, neu und gebraucht,

in sehr großer Auswahl.

#### Frdr. Schirioth,

Kleine Ulrichstrasse 31.

#### Apfel-Schimmel,

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Patent,

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

#### Wasserdichter Mantel

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

### Heiraten

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

zu verkaufen **Wiederleg. 100.**  
1. Expedient, 1. u. 2. Wälderstr. 10, 11.

# Tulpe. Diner- und Souper-Musik.

# Oderkrebse 6 Stück mit Butter 1.—

Einmaliges Angebot  
**weit unter Preis!**  
**Kinder-Wäsche**  
aus kräftigem Wäschetuch, bester Schnitt.



**Knaben-Hemden**  
mit Falten  
Länge 45 50 55 60 65  
Preis 50 60 70 80 90  
Länge 70 75 80 85 90  
Preis 100 110 120 130 140

**Mädchen-Hemden**  
Achselabschluss mit Bogen-Längeln  
Länge 40 45 50 55 60  
Preis 50 60 70 80 90  
Länge 65 70 75 80 85  
Preis 100 110 120 130 140

Kinder-Strümpfe  
Kleiderstrümpfe  
Kinderröcke  
Kinderschürzen enorm billig.

## Hönicke,

am Leipziger Turm.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Mütter, gebt Euren Kindern  
**Lebertran-Emulsion.**



Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder.  
Flasche à 1 und 2 Mark.

Zu haben bei **Max Rädler, Rannischestr. 2.**

**Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle, Halle a. S.**  
Mein desjähriger **Herb-Parade** beginnt **Anfang September.** **Off. Anmeld.** erbitte im Lokal, sowie Wohnung.

**Privat-Unterricht zu jeder Zeit.**  
**Hrau Lina Neumann, Tanzlehrerin, Halberstädterstr. 8. II.**

**Tanz-Unterricht, Gold. Stern, Bad Lauchstädt.**  
Den geführten Klassen von Mädchen und Jungen zur gefr. Kenntnis, daß mein desjähriger **Parade** bis auf **Mittwoch den 10. August, abends 8 Uhr** beginnt.

**Off. Anmeldungen** erbitte im Lokal  
**Hrau Lina Neumann, Tanzlehrerin, Halle a. S.**

**Männer**  
erhalten sofortiges Aufnahm., wie sie durch eine Radikalkur von ihrem Leiden befreit werden können, durch **Prof. Dr. W. H. H. H.**  
**Niederstr. 9 bei Café.**

**Offener täglich frische**  
**Ia. Bauern-Süßrahm-**  
**Centrifugen-Butter**  
per Gallon 9 Pfund Inhalt 1/2 10.50  
franco inkl.

**Gustav Krieger,**  
**Madhorn in Hannover.**

**Kaufmännischer Verein**  
für weibliche Angestellte  
Gr. Friedrichstr. 16.  
Eingang Börsengasse. Tel. 3119.

**Heim.**  
Zimmer mit Kofee 10-16 Mk. monatl.  
Zimmer mit ganzer Pension  
44-52 Mk. monatl.

**Mittagsessen:** 55 Pfg.  
**Abendbrot:** 80 Pfg.  
**Bäber:** 80 Pfg.

Gefälliges Zusammensein, Speisezimmer, Instrument etc.

**Prüfung**  
Einwirtung  
Brauen  
beruflicher  
Geschäftsratsmitglied,  
sonstschlichter  
Baugführungen,  
Sonderüberzeugungs  
durch außerordentlichen Vergleich.  
**Carl Lewin, Steinweg 3.**

**Erzählen der Hero für**  
Scheitler und Gory  
am 1/8. gehtigen ist, werde ich  
doch noch bis auf weiteres, billig  
Sommerpreis verkaufen. **Plute** in  
F. auch noch 60 Pfg.  
**Otto Just, Lahn, Bucherstr. 45.**

**Abzehrten**  
von Zosterien, Festsiedern, Ver-  
tollten, Kofen-Analysen, mittels  
Arbeit, Seagenien, Privat-Analyse  
mit Gedächtnis, lauter u. köstlich.  
**Carl Lewin, Steinweg 3, I.**

**Breisermäßigung**  
f. alle Musikinstrumente Ia. Qual.,  
sowie Musikalien  
u. Reparatur, siehe **Verkehr. 6.**

**Von der Reise**  
zurück!  
**Zahnarzt Lewinsky,**  
**Gr. Ulrichstr. 27.**

**Bis Anfang September verreist**  
**Frauenarzt Dr. med. O. Kneise.**

**Auf Teilzahlung**  
erhält. Sie prima libere. Herren,  
Schmiedischen in allen Breislag.,  
Speicherberg, Photogr. Appar.,  
Räumlich, Teppiche usw. (sein  
Boden) M. Talsie, Schillerstr. 1, p.  
Gde. Ludwig Bucherstrasse.

**Dr. Drakes Büsttenleiger**  
erhält in kurzer  
Zeit herrliche  
belle Büste u.  
Gals. Erfolg  
garantiert, sonst  
Geld zurück.  
Nur  
Prof. nur  
1 Mark.  
Zum Erfolg  
erforderlich Orts-  
Besuche 5 Mk.  
Voranleistung:  
Preis. Lieferung.  
Rechnahme:  
Recht ertra.  
Kosmetisches Versandhaus,  
Berlin NW. 21, Bübberstr. 51.

In 5 Tagen Ziehung  
**1. Schleswig-Holstein.**  
**Pferde-Lotterie**  
3261 Gewinne I. Gesamtw. v. M.  
**80000**  
4 Equipagen und 49 Pferde  
**63500**  
sow. 3216 Silbergew. I. W. v. M.  
**16000**

**Los 50 Pfg.** 11 Lose aus 5 Mk.  
Porto u. Liste 30 Pfg. extra.  
**Mietzer Bomb. Geld-Lose**  
1/2 Los 5 Mk., 1 Los 1.50 Mk.  
**Hauptgewinn**  
**100000 Mark**  
empfehlen und versendet

**Otto Arndt,**  
Leipzigerstr. 33.

**Chelute!**  
Wiederbelebung  
Schlichter  
Verband „Stella“, Leipzig,  
Beharhorststrasse 10.

**Zum Sperlingsfang**  
beste Fang-Apparate der Welt.  
Selbstst. Schlangente. Doppelst.  
75-90 cm lang ca. 50 Sperlinge  
auf einmal. Zahl. Nach. Bibliten,  
Kräh. u. 5 Mk. Diebst. 50-65 cm  
l. Sperlinge, Tauben u. 3 Mk.  
Diebst. 30-40 cm l. Sperlinge u.  
1.50 Mk. Radmagne.  
Fangapparate, E. A. Mäller,  
Schlotstein (Thür.).

**Stieglitze,**  
Zeisige, Karienvogel,  
überhaupt alle Sing-  
vögel, neomen mit Vor-  
lieben mein Singvogel,  
dann so enthält in der  
Tat alle Stieglitze, wie sie die  
Vögel in der Freiheit finden.  
Probepack 10 Pfg.

**Otto Kramer,**  
Drogen- und Farbenhandlung,  
Mittelwache 9,  
gegenüber d. Glauchaer Kirchen.

**+ Dank! +**  
Ich litt seit langer Zeit an einem  
schweren Nervenleiden, nämlich an  
**Krämpfen**, die namentlich nachts  
auftreten und mit heftigsten  
Schmerzen verbunden waren. Ich habe  
viel über Kopfärzten, besonders  
nach den Anräthen, folgende öffentl.  
Dankschreiben wandte ich mich an  
die **Heilanstalt**, **Vereinsbehandlung**  
**Speien Herz**,  
Breslau 10, Forsterstraße 7. Die  
Heilung ca. 25 Jahre dauernden  
**Braun'schen** Verordnungen haben  
auch bei mir vorzüglich gewirkt.  
Schon seit dem Jahre 1907 sind  
die Krämpfe gänzlich ausgeblieben.  
Ich bin glücklich, von meinem schred-  
lichen Leiden befreit zu sein und  
denke bei Vereinstag. System  
Braun taufenlos für meine Gelung.  
Wegen doch alle Krämpfe-leiden  
sich auch brieflich an die Vereinstag.  
System Braun wenden.  
**Hrau Pauline Dicks geb. Steiner,**  
**Breslau, Forsterstraße 9,**  
Gartenhaus III.

**Der billige Verkauf**  
meiner eleganten  
**Herren-Garderoben**  
dauert fort, so lange der Vorrat reicht,  
ich verkaufe:  
**Anzüge früher 45-50 Mk.**  
jetzt 25-30 Mk.  
**Palätois früher 45-50 Mk.**  
jetzt 25-30 Mk.  
**Einon Post-Läster- u. Wäschesachen**  
weit unter Preis.  
**Einon Post-Stoff- u. Arbeitshosen**  
weit unter Preis.  
Bestellungen nach Mass für Monat  
Juli besonders billig.

**Telephon 710. Otto Knoll, Leipzigerstr. 36.**

**Man verlange**  
**Cecilie**  
**Briketts!**  
Zu haben  
in den meisten grösseren Geschäften.



Kinder-Sadewannen,  
Sitz-Sadewannen,  
Bade-Sadewannen,  
Kamp-Sadewannen,  
Schneke-Sadewannen,  
Voiks-Sadewannen,  
Sadewannen  
(wie Abbildung)  
von 12 an

Kramrich's Konserv-Krug.  
D. R. G. M.  
braun - selb-  
stglasiertes Stein-  
zeuggefäß.  
Kerapring nicht  
beim Kochen.  
Einfacher, sicherer  
Verschluss.  
Erhält jahrelang die  
Farbe und Form der  
Konserven.  
Bruch- u. Oberdruck-  
anweisung gratis.  
Lichtundurchlässig.

**Burghardt & Becher**  
Leipzigerstr. 10. — Mitgl. des Rab.-Spar-V.

**ft. E. Holborn,**  
Halle a. S., Merseburgerstrasse 3.  
Sagen u. Kleinverkauf zu fest. Katalog-Jahrespreisen von  
**Garich's Konfektions-Büsten.**  
Stotibuste, 66 cm lg. 4.75 — 70 cm lg. 4.5  
Zweig, verstellbar 66 cm. — Mit Hut u. Ständ. 18.  
Hüte wie nebensteh. u. 6.50, ohne Ständ. 6.150 an.

**Epochemachende Neuheit**  
für täglichen Bedarf  
ist das „Maxham“  
**Schloss der Zukunft.**  
Verwendungsweg: Haustür, Zimmerth., Fenster,  
Möbel-, Koffer-, Reisetaschen-, Kassetten-Schlösser etc. etc.  
Das Schloss  
besteht aus **nur 2 Teilen**, **Sicherheit** mit  
den **teuersten**, im **Preise** mit dem **billigsten**,  
Meisterhafte Konstruktion, Reparaturen ganz ausgeschlossen.  
**Seltene Gelegenheit** für ernste, bemittelte Realisten, die  
sich eine aussichtsreiche Existenz sichern wollen, bietet  
sich durch Uebernahme des Monopols für einzelne noch freie  
Bezirke. Nur schriftl. Angeb., m. Referenz-Aufgaben sind zu richten an  
**Hammer & Meck, Ingenieure, Berlin W. 8, Mauerstr. 221.**

**Pa. kernigen Schmeer** von frischer  
Schlachtung  
a Pfund 75 Pfg.  
Marktplatz 20. **Paul Bauermann.**  
Tel. 1223.

**Raffeeafahre u. Schlagafahre in Büchsen**  
"Süwen-Warte"  
eine bei Jodlers, Chalmers und Konditorien gut eingeführte solbente  
Mischung der Raffeearten und Konditorien gut eingeführte solbente

**Natura-Milch-Exportgesellschaft**  
**Bosch & Co. m. b. H., Waren (Meklenburg)**  
**Ia. Tafelobst**  
aus deutsch, weich,  
edigen Stoffen meg.  
auf die Tafelobst empfiehl.  
H. Scherer, Schiffplatzstr. 20  
am Markt u. Gartenbergstr. 114.

**Café Carola**  
Röber Brunnen 1, am Markt.  
**Damen-Bedienung.**  
Angenehmer köstlicher Aufenthalt.  
**H. Bior und Weine ff.**

**Café Westphal-Wissmann**  
Forsterstraße 18.  
**Neue tolle Bedienung.**

**Verein chem. 12. Musaren.**  
Zur Teilnahme am Stiftungsfest  
des Vereines werden ermahnt  
sich die Kameraden um 1 1/2 Uhr im  
"Central-Café" zu treffen.  
Der Vorstand.

**Löbnitz.**  
Samstag den 7. August er.  
von abends 7 Uhr an  
**Tanzmusik.**  
Es ladet freundlich ein  
**Paul Gottschalg.**

**Canena.**  
Samstag nachmittags 4 Uhr  
**Tanzbergvögeln.**  
G. Wenkel.

**Grüne Tanne, Zöberitz.**  
Samstag den 7. August  
**Enten-Auskegeln**  
und  
**Oeffentl. Tanzmusik.**  
wora freundlich einladet **Kirst.**

**Queis.**  
Samstag den 7. August  
von nachm. 4 Uhr an  
**Enten-Auskegeln**  
u. **Ausflügen.**  
Es ladet freundlich ein  
**G. Seidewitz, Gastwir.**

**Brachstedt.**  
Samstag den 7. d. Mts.,  
von abends 7 1/2 Uhr an  
**Tanzmusik.**  
Es ladet freunbl. ein  
**Fritz Mehne.**

**Krosigk.**  
Samstag den 7. August  
**Tanzmusik,**  
wora freundlich einladet  
**H. Krytz.**

**Zahlen Geld**  
wird, wenn „Dollo“, 20. 50 Pfg.,  
nicht alle Hühneraugen befreit.  
**Hugo Jodlers, Schmiedstraße 13.**  
**Otto Dähler, 2. Hofmühlstraße 49.**  
**A. Steinbach, Königstraße 14.**  
**G. Fuhrmann, Schillerstraße 6.**  
**A. Frömert, Gde. Springer- u. Jacobsstr.**

**Sonder-Angebot**  
giltig bis Ende August  
**Jackett-Anzüge**  
werden unallos chem. gereinigt und  
geädelt zum Preise von nur  
**2.50 Mark** von  
**Galgenberg,**  
Dampf-Wäscherei, Färberei,  
Chem. Reinigungs-  
Pferstr. 595.

**Zahn-Atelier**  
**Paul Nagel,**  
Leipzigerstraße 53,  
am Riebeckplatz (Rainer-Blumenhof).







Kirchliche Nachrichten.

11. Sonntag a. Trinit.

II. 2. Frauen. 8 Uhr Der Oberpfarrer Prof. Schmidt. 10 Uhr Der Pfarrer... 12 Uhr Kirchengottesdienst in der Schule...

10 Uhr Der Konf. Rat o. d. R. 12 Uhr Kirchengottesdienst der Pastor... 14 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche...

Stadtkonfessionalsverein. 10 Uhr Kirchengottesdienst der Pastor... 12 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche...

Schriftliche Gemeinschaft (d. b. Verbrüderung) zu Halle a/S. Offentliche... 10 Uhr Kirchengottesdienst der Pastor...

und Donnerstag 1/2 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Pastor... 10 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche...

Evangelische Gaubengenssen!

Das päpstliche Vorurteils-Rundschreiben hat wieder geizigt, wie die römische Kirche antisch und vor aller Welt ihrer Reformation und Evangelische urteilt.

Zunächst: Inanspruchnahme aller deutschen Evangelischen, ohne Unterscheidung der Partei und Richtung, in „Evangelischen Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen“.

Sobann: Aufbringung einer „Gegen-Vorurteils-Spende“, die zu tatkräftiger Förderung der deutsch-evangelischen Sache dienen soll.

Für diese und die großen schriftstellerischen und sonstigen Aufgaben unseres Bundes erbitten wir als gegenbringende Frucht der Protestbewegung reichliche Gaben...

Wer ausdrücklich für eine der genannten Aufgaben seine Spende bestimmen will, möge dies tun. In jedem Falle werden die Gaben für alle die genannten Zwecke verwendet werden.

Beitragsverpflichtungen zum G. Bd. sind zu richten an die Hauptgeschäftsstelle des G. Bd. Halle a. S., Albrechtstraße 38.

Beiträge zur Spende nehmen entgegen: Die Hauptgeschäftsstelle des G. Bd. Halle a. S., Albrechtstraße 38, die Buchhandlung des Waisenhauses, die Niemeperische Buchhandlung, Hr. Steinrück, die Buchhandlung von Glöckner & Niemann, Alte Promenade 7.

Namens der Vorstände der Zweigvereine des Evangelischen Bundes Halle a. S.

Elze, Justizr., Genest, Professor, Schmidt, Oberpfarrer, Arndt, Stadtrat, a. D., Bethge, Superintendent, Weydemann, Oberpolizeikommissar, Tischer, Pfarrer, Fr. Klopffleisch, Rentier.

Schnurrbart! Streng reell! Sarasin unterliegt der Saure und Verdauung... Prämiiert: Prof. Dr. Ehrenr. Wilhelm... Albert Schlüter Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 6.

Kreitemeyer's Zahnpraxis, Leipzigerstraße 8 (alt-amis der Weichstraße). Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit ohne Entzerrung der Barren. Schmerzloses Zahnziehen. Antiseptische Kambertonen.

F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15. Ich habe meine neue Kaffee-Röstung in Betrieb genommen und verkaufe sie auf weiteres von den gut gelungenen Probe-Röstungen a Pfund Mk. 1.00 und Mk. 1.20 in provisorisch gemieteten Läden Steinweg 17, neben Krause's, Butterhandlg.

Universitäts-Genossenschafts-Cement-Kalk. U. R. O. Cement-Fabrik (Sachsenstr.)... Ed. Linke & Ströfer, Hordorfer-Wehr, 2. Bismarckstr., Merseburg.

Spezial-Atelier für Haararbeiten. Verarbeitung ausgefallener Haare zu Zopf 1.50, Knoten 1.40, Unterlage 1.25 Mk., Lokentwurf 60 S., feine Böpfe zu billigen Preisen unter Garantie für Farbechtheit und Hülle. Geschwister Koch, Schulstrasse 11. I. C. Birke, Gr. Brunnentstr. 65, Telephon 786.

Tanz- und Anstandsunterricht. Der grosse Herkules meines Vaterlands gibt uns das Faschingspiel, deren wir uns... Institut „Gold-Hirsch“, Leipzigstr. 63, Hugo Traxdorf, d. Bundes Deutsche. Tanzlehrer.

Wäschemangel. Wundervolle. Jeder Fußschweiß. Kopfläuse. Hühnerfutter. Abdriften.

Patentanwalt Eyck, Leipzigstr. 55, Halle a. S., Tel. 3457.

Eine schöne Erzieherin.

Von Rudolf Zura.

Halle.

Abdruck verboten.

Mittelbach lachte und antwortete: „Das natürlich nicht. Aber ich bedarf angenehmer Gesellschaft. Sehr angenehmer Gesellschaft.“

„Sie sind nicht gern allein?“ „Ich bin ganz gern allein. Aber wenn ich nicht allein bin, darf ich nicht an den Leuten, mit denen ich zusammen bin, meine Freude haben und nicht meinen Ärger.“

„Aber diese Mittelbach geflassen, ohne eine Miene zu verziehen, mit weit offenen Augen. „Ganz ruhig, überlegen, und mit einem Ausdruck, den er nicht verstand.“

„Aber Sie sind es vielleicht doch nicht immer?“ „Ich meine, wenn man wenig Tugend und Sprödigkeit urteilt, so möchte man auch ein wenig von der Liebe sprechen.“

„In in dieser Beziehung bei einem Mann überhaupt von Gefahr zu reden? Welche Gefahr läuft er denn?“

„Ja, ja, Sie haben Recht.“ sagte er überdenk, und da er weiter nichts zu erwidern mußte, kam er auf die zweite, auch so oft von ihr beantwortete Frage nach der Ursache ihres häufigen freiwilligen Ausgehens aus einer Stellung.

„Die Flucht ist die einzige Verteidigung, die man uns gestattet, wenn wir spröde sein wollen.“

„Sind Sie es nicht immer?“ „Herr Mittelbach, ich habe von mir mit einem Fremden zu Ihnen gesprochen, den Sie offensichtlich nicht als Günstler bei Hofe betrachten ausliehen werden.“

„D, ich bitte Sie.“

„Wenn Sie eben so ehrlich sind, wie ich, können Sie es nicht leugnen. Es wäre mir auch recht unangenehm, wenn Sie es leugneten. Denn ich bin so ziemlich derselben Ansicht.“

„Aber Sie sind es vielleicht doch nicht immer?“ „Ich meine, wenn man wenig Tugend und Sprödigkeit urteilt, so möchte man auch ein wenig von der Liebe sprechen.“

Angst vor dem Zahnziehen

qualen sich viele noch unnötig lange mit Schmerzen u. schädlichen Methoden ihrer Gesundheit. Oft hört man auch, dass sich jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen lassen und dennoch dabei keinerlei Schmerzen gehabt hätte.

Künstliche Zähne

Garantie für Haltbarkeit Amerikanische Zahnpraxis „Britannia“

Spezialbehandlung u. Anbau

1860. Kriegerverein zu Halle a. S. 1910. Feiern des 50jährigen Bestehens

und Weihe der von Sr. Majestät dem Kaiser u. König allergnädigst verliehenen Fahne am Sonntag den 7. August 1910 in der Saalochsbrauerei.

Cafetin der denkbar beste Zusatz zum Bohnenkaffee. 1/2 Pfund nur 25 Pfg.

Leistners Waldhaus. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Kur-Konzert

Bad Lauchstedt. Sonntags Konzert, abends Ball.

Garten-Colonie Sommerlust, Yorkstrasse. Grosses Kinderfest mit Preisschiessen

Weinberg. Herrliche Parkanlage. Angenehm. Aufenthalt.

Wintergarten. Nur 1 Konzert Sonntag den 7. August 1910.

Gr. Schlachtefest. Bernh. Borgis, Sonntag 10. September 1910.

Fischernetze. In bakanter bester u. dank billiger Ausführung

Schöne Körper-Formen. Kraus & Pöppel



Schönste Plättwäsche erzielt man sicher mit Brillant-Glanzstärke

Angler! Fischer! Das bewährteste Mittel, mehr Fische zu fangen

Uppige Büste. 1000e Tafelbestellung

500 Mark in bar. 1 Dole 2.50 Mk., 2 Dole 4.50 Mk.



der Ausübung ihrer Tätigkeit viel mehr geteigt war, als an ihrer Beschäftigung.

Wittelsbach flügelte dem Diener und trug ihm auf, Emil und Verlobte herein zu bringen. Zwei dicke blonde Zungen von fünf und sechs Jahren traten ein. Als sie die fremde Dame erblickten, blieben sie vorlegen am Türpfosten stehen. Auf einen Wink des Vaters aber nickten sie brav und gaben die Hand.

„Welches ist denn nun Emil und welches Verlobte?“ fragte Adele, indem sie sich niederbeugte und dem einen das Haar aus der Stirn rief, während sie dem anderen den weißen Krug über der blauen gemalten Metallenscheibe zurechtstob.

„Ich bin Verlobte,“ antwortete der Fleisner. „Aber Emil ist schon viel älter.“

„Oh! Du bald wieder fort,“ fragte Emil, „oder bleibst Du bei uns?“

Die Dame bleib hier und wird auch benötigten, wie früher die Großmutter, verlegte der Vater.

Ein Schatzen des Unmuts und auch des Unglaubens flog über die Gesichter der Knaben, und durcheinander riefen sie:

„Aber Du bist doch viel jünger. Du bist doch keine richtige Großmutter. Du bist auch schöner. Früher hatten wir eine Mutter. Die ist aber fortgegangen. Und dafür ist die Großmutter gekommen. Du bist wohl eine Mutter?“

Doch Fräulein ist eine Tante, ihr nicht die Fräulein Vertram nennen und recht lieb haben. Sie wird mit Euch spielen, auch schöne Geschichten erzählen und Euch Lesen und Schreiben lehren.“

„Wir wollen dich lieb haben, Fräulein. Die Großmutter hat uns manchmal geüht. Kaufst Du uns auch?“

„Wenn ihr schon folglich seid, wird das wohl nicht nötig sein.“ Sie streckte ihnen die Wangen.

„Hast Du uns etwas mitgebracht?“

„Wozu, wenn ich mich erfahre, bringe ich auch etwas mit. Das heißt,“ sie blinzelte aus ihrer furchigen Stellung fragend zu Herrn Wittelsbach empör, „darangelegt, daß es Ihnen recht ist, wenn ich Ihnen morgen mein Amt antrage.“

„Je eher, desto lieber ist es mir. Geht mal, ihr Jungens und ruft Lotten her. Sie sollen doch auch meine Tochter kennen lernen. Der Schulbus ist sie bereits entwichen, doch wird sie es Ihnen wohl Dank wissen, wenn Sie etwas französisch und Englisch mit ihr treiben wollen, so daß ihre Kenntnisse nicht ganz einrotten, und sie mit dem Sprechen in der Lebenswelt nicht zu verkümmern.“

„Wozu, wenn ich mich erfahre, bringe ich auch etwas mit. Das heißt,“ sie blinzelte aus ihrer furchigen Stellung fragend zu Herrn Wittelsbach empör, „darangelegt, daß es Ihnen recht ist, wenn ich Ihnen morgen mein Amt antrage.“

meiner Frau meine Schwiegermutter zu uns kam, hat sie sich dieser vom ersten Tage an geradezu feindselig gegenübergestellt und ist bis zum letzten Tage ihres und verlässlich gegen sie geblieben. Das erübrigt natürlich ein angenehmes Familienleben ungemein. Ganz ungemein, und ich denke, wir wollen uns das Leben so angenehm als möglich machen.“

Adele neigte zustimmend den Kopf. Sollte trat ein, beugte die Stirne mit höflicher Zurückhaltung auf Wittelsbachs Kopf zu.

„Es ist unsere neue Erzieherin, mein Kind, Fräulein Vertram. Sie wird jetzt Großmutter's Stelle bei uns vertreten. Du bist so gut, ihr Großmutter's Zimmer zu zeigen, daß sie bewohnen wird.“

„Gern. Bitte, folgen Sie mir,“ sagte Adele und ging voraus in den zweiten Etage, wo sie Adele ein großes, freundliches, mit vornehmer Behaglichkeit ausgestattetes Zimmer wies. „Diese Tür in der Seitenwand links führt in mein Zimmer. Jetzt habe ich die verschlossen. Als Großmutter hier war, durfte ich das nie. Nunmehr möchte sie offen stehen, und Großmutter beauftragte mich vorhin bis spät. Wenn Sie es verlangen, werde ich die Tür natürlich wieder öffnen.“

„Aber warum sollte ich denn das verlangen, und warum sollten Sie es denn müssen?“ Adä wies auf ihrer Stelle sogar noch meiner Kleiderkammer vor die Tür riefen!“

„Ja? Nun, ich,“ ich habe ihn schon davor gerufen.“

„Das ist vernünftig! Es ist doch sehr freundlich, daß ein erwachter Mensch auch einmal ein Ständchen ganz für sich sein will. Und wenn wir uns in guter Verbundenheit einmal besuchen wollen, so können wir ja auch dem Vorplatz ganz bequem zueinander kommen.“

„Das ist schon richtig,“ sagte Adele in freudiger Ueberraschung. „Aber Papa wird auf diese Weise wenig mit Ihnen zufrieden sein.“

Verwundert blickte Adele die junge Dame jetzt genauer an. Seine Wittelsbach war ein schlantes, blondes, etwa sechszehnjähriges Mädchen, und ohne daß sich ihr Gesicht durch regelmäßige Schönheit ausgezeichnet hätte, sahen ihm die frischen, reinen Farben und die sanften blauen Augen ein ungemein liebliches Ansehen und eine gewisse Schicklichkeit ihrem Wesen noch einen besonders jugendlichen Reiz.

„Sie scheinen die Wichtigen Ihres Herrn Vaters zu verkennen,“ sagte Adele freihändig und freundlich. „Der hegen Sie gegen mich selbst ein Verhältnis?“

„Papa hat gesagt, Sie sind die neue Erzieherin,“ antwortete Adele leise in einem halb flüsternden, halb murrigen Ton eines gescholtenen Kindes. „Und Sie sollen Großmutter's Stelle einnehmen. Großmutter hat sie aufgehört, mich zu erziehen.“

„Dann dürfte wohl sonst den erfolgreichen Bemühungen der portrefflichen alten Dame Ihre Erziehung nunmehr beendet sein.“

„Auch habe ich bei allem Respekt vor Ihrer Frau Großmutter durchaus kein Verbiten, mich schon jetzt mit demjenigen ehelichen gebieten Mimbus zu umgeben. Dazu bin ich mir, offen gestanden, noch nicht bejahet genug. Zu erziehen habe ich Ihre beiden kleineren Brüder. Natürlich werde ich dabei auch mit Ihnen zu tun haben. Sie kennen auch als Schwelger die Natur der beiden kleinen Kerlchen besser als eine Fremde, und wenn ich Sie da hin und wieder um Ihren freundlichen Rat bitten darf, so können Sie mir recht willkommene Unterstützung gewähren. Wollen Sie mir helfen, meine Fräulein?“

„Ich können helfen?“ entgegnete Adele in halber Verwirrung und blickte bestaunt auf die schöne Erzieherin auf, die ihr so unerwartet lebenswürdig entgegenkam. „Sie sind doch viel jünger als ich.“

„Ich bin ein paar Jahre älter, lieses Kind, wenn ich auch keine Aufstapler, die Großmutter einer Dame zu sein, daran Französin ich gern werden möchte. Aber was das sogenannte Mädelchen anlangt, so ist daran wohl weiter nichts, als daß ich vielleicht ein größeres Mädel Schulweisheit mit mir herumzuführen habe, als Sie. Einfach, weil ich gewerbenmäßig damit hausieren gehen muß. Sieem Sie froh, daß Sie das nicht nötig haben. Es ist nicht unangenehm.“

Sie hatte in diesen Worten nicht ohne Berechnung eine entlagene Besinnung hingelassen und war sonst's schone Zurückhaltung schon vorhin bei Adeles respektvoller Herzlichkeit weich geworden, so schnell sie jetzt unter dem Gefühle innigen Mittels vollends dahin.

„Sie sind unglücklich?“ fragte sie leise und hochte nach ihrer Sand, von der Adele im Gespräch den Handbald getroffen hatte.

„Es wäre unrecht, wenn ich das sagen wollte. Zumal jetzt, da ich in Ihre Familie einträte soll. Ich kann mir nicht denken, daß mir hier bei Ihnen meine Stellung irgend gemacht werden wird.“

„Ich wenigstens will Ihnen nichts schwer machen,“ erwiderte Adele lebensfähig. „Ich will Ihnen alles leicht und lieb und freundlich machen, so gut ich kann.“

„Ich danke Ihnen.“ Sie fand gut. Und wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken wollen, so werden Sie mich froh und glücklich machen.“

„Adele näherte sich ihr mit zaghafter Zärtlichkeit; aber schon hatte Adele sie in ihre Arme gezogen und küßte sie sanft auf beide Wangen.“

„Ich bin so froh, daß Sie bei uns bleiben,“ sagte Adele, als sie mit Adele wieder hinab in Pappas Zimmer ging, und dieser war erkannt über den strahlenden Ausbruch, mit dem Adeles Augen an der neu gewonnenen Freundin hingen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Schülbus ist sie bereits entwichen, doch wird sie es Ihnen wohl Dank wissen, wenn Sie etwas französisch und Englisch mit ihr treiben wollen, so daß ihre Kenntnisse nicht ganz einrotten, und sie mit dem Sprechen in der Lebenswelt nicht zu verkümmern.“

„Wozu, wenn ich mich erfahre, bringe ich auch etwas mit. Das heißt,“ sie blinzelte aus ihrer furchigen Stellung fragend zu Herrn Wittelsbach empör, „darangelegt, daß es Ihnen recht ist, wenn ich Ihnen morgen mein Amt antrage.“

„Je eher, desto lieber ist es mir. Geht mal, ihr Jungens und ruft Lotten her. Sie sollen doch auch meine Tochter kennen lernen. Der Schulbus ist sie bereits entwichen, doch wird sie es Ihnen wohl Dank wissen, wenn Sie etwas französisch und Englisch mit ihr treiben wollen, so daß ihre Kenntnisse nicht ganz einrotten, und sie mit dem Sprechen in der Lebenswelt nicht zu verkümmern.“

„Wozu, wenn ich mich erfahre, bringe ich auch etwas mit. Das heißt,“ sie blinzelte aus ihrer furchigen Stellung fragend zu Herrn Wittelsbach empör, „darangelegt, daß es Ihnen recht ist, wenn ich Ihnen morgen mein Amt antrage.“



# Persil

## wäscht selbsttätig!

ohne jedes Reiben und Bürsten! — Kochen Sie Ihre Wäsche  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$  Stunde

### in PERSIL

sie wird vollkommen rein und schneeweiß wie auf dem Rasen gebleicht!

Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Saucen, Rotwein, Fett und Schweiß etc., verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird. Persil ist eben absolut unschädlich für die Wäsche und gänzlich ungefährlich im Gebrauch, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen usw. Hierfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich, desgleichen als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinderwäsche, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tödtet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Persil verbilligt Ihnen das Waschen bedeutend, denn Sie ersparen nicht nur viel Zeit, Arbeit, Feuerungsmaterial und sonstige Waschzutaten, sondern vor allem:

#### Ihre Wäsche leidet nicht!

Sie wird vielmehr geschont und braucht infolge langsameren Verschleiss nicht so oft ergänzt zu werden wie bisher. — Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeräten, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe gebraucht.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

#### Ziehung 12. August 1910.

Schlesw.-Holst. Pferde-Lotterie

8261 Gewinne im W. v. Mark

80000

Hauptgewinne W. Mark

10000

5000

Lose à 50 Pf. Porto n. Liste 20 Pf. 12 Lose incl. Porto n. Liste nur 25. 3 empfehlenswerte unter Nachnahme

Carl Heintze,

Beziln W. Unter den Linden 1.

#### Das Geheimnis schöner Frauen!



Ideale, volle Hüfte, prächt. Körpereform durch das äußerlich angenehmsten **„Lugmain“** nach Prof. v. Spilke, Uebersäugender und Gewänder Erzieher!

Siehe dankbare Kartenentwurfen. Placat 2 M., 8 Plac. (in. reform. nur 5 M.). Diese. Aushängung. Allein ed. von F. Merker, Berlin 103, Götzenstr. 13.

Dr. Rehaus Buch über die Artus, Ratgeber 1. Neuerung, mit 45 Abb., jetzt 1.50 Mk. „Praktische Winke für Einzelstud.“ 3.10 Mk. 50 Pf. mehr. Katalog 3. Best. gratis. Rich. Berndt, Vers.-Buchh., Breslau 2/6

#### Neu! Schwache Männer

Sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Firmusin“** nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Keine Nebenwirkung. Streng reell. Solange Wirkung. Vervollständig bewährt und empfohlen. Bro. Walel. 2f. 6.— „Firmusin“ ist zu haben: Löwen-Apothek, Halle a/S. am Markt.

#### Kein Geheimnis!

Ideale, volle Büste und prächtige Körpeform durch Dr. Schäfers „Megabol“.

Zahlreiche Anerkenn. Preisgarant! Paris 1909. Keine Diät-Vorschrift. Unsichliche. Garantischesel. Bäckerei 3 M., 3 Büchsen (in. reform.) nur 3 M. 3. Diät. Zusammen. allein echt von Dr. Schäfers & Co., Berlin 347. Friedrichstrasse 248.

#### Urin-Untersuchung

- chemisch u. mikroscop. (online)
- Prüfung von Anschnitt
- auf Zuberkeftbarkeit
- fertigt gewöhnlich und billig
- Apotheker C. Krütgens, Kölnitz 24. Götze, Weidenau.

#### Patent-Schutz

Erneuerung u. Vermittlung befragt. Ihre Angelegenheiten u. billigt. Off. erk. n. B. W. 2240 an Rudolf Mosse, Halle.

Wahre dauernd probieren, meiner Frau etwas zu bringen, da ich keine Zeit haben.

O. Wächter, Pieschen.

#### Frisen eingetroffen: Neue Vollerhänge

Stück nur 5 Pf., bei 12 Stück 55 Pf. Oskar Rohrmann, Steinweg 30a.

#### Millionen

manbeten bisher in Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit heutige Schokoladen immer mehr in mehr die Oberhand. Als ein hervorragendes seine Sorte gilt unser **Lipsia-Schokolade**, beste Speise-Schokolade bei Welt. Preis 25 und 50 Bfg. Knappe & Wark, Leipzig. In Halle: Ad. Herrmann, Gr. Meißner- u. Steinstr., 64a.

#### Versand-Sch 8eln.

Rutschnachten in alt. Größen. Helse-Karbons u. Leberleimen. Lagerkosten in jed. Lustig. Hall. Kart.-Fabrik Georg Hill, Ludw. Wuchererstr. 28 (Neubau).

#### Kleiderkoffer

2,75, 3,50 u. 4,75. C. F. Ritter, Straße 90.

### Antfliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Den den Ämtern der Dr. Petrus Olsenberg'schen Stiftung ist zur Ausstattung eines neuen Einrichtungsstücks ein solches verfertigt, welches sich seit mehr als 20 Jahren alt ist, sowie weitens 3 Jahre hindurch derselben treu geblieben hat, 120 Mk. zur Verfügung. Bewerberinnen, die keine dieser Bedingungen aufrechterhalten können, sind sich zu wenden an den Hrn. Dr. Olsenberg, Rathshaus 1, II. Zimmer Nr. 84, wöhrnd der Geschäftsstunden melde.  
Halle a. S., den 1. August 1910.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eigentumsgebäude am Großen Saale ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar am Sonntagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.  
2. Das neue Städtische Museum in der Wöhrburg ist bis an weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.  
Inspektion über Besichtigungen können die Museen im Eigentumsgebäude und in der Wöhrburg sowie der Stadtgebäude gehörige Teil der Burganlage gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Besichtigung durchgeführt werden.  
Von Besuchen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Zutrittsgehalt von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die die besichtigenden Erwachsenen 20 Pfg. zu zahlen.  
Eintrittskarten sind bei den besichtigenden Museumsdienern zu lösen.  
Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

### Polizei-Verordnung.

**Betreffend das Gehen der sogenannten Kopf- oder Hieftinder.**  
Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 20. Juni 1871 erordne ich zur Regelung des sogenannten Kopf- oder Hieftinderwesens unter Zustimmung des Provinzialrates in Gemeinschaft des Kreisrates vom 23. Juni 1879 (R. G. Bl. S. 287) und der §§ 6, 11 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 folgendes:  
§ 1. Der gegen Entgelt ein und nicht jedes Jahr alle fünf in Kopf und Hieftunde nehmen wird, hat durch die in der Regel mit der Aufnahme des Kindes, spätestens aber binnen 24 Stunden nach der Aufnahme des Kindes der Erlaubnis der Ortspolizeibehörde (b. d. Amtsvorsteher) des hiesigen Polizeiverwaltungsamtes zu beantragen.  
§ 2. Der Erlaubnis wird nicht nur auf Hieftunde, sondern auf alle derartigen Hieftunde erteilt, welche nach ihren persönlichen Verhältnissen und nach der Befähigung ihrer Wohnung zur Hieftunde einer solchen Hieftunde ohne Gefährdung des Kindes geeignet erscheinen.  
§ 3. Die Erlaubnis ist bei der Ortspolizeibehörde schriftlich nachzuweisen und in der Gestalt:  
a) der Name des in Hieftunde zu nimmenden Kindes, sowie Ort und Zeit jeder Fahrt.  
b) Name, Stand und Wohnung seiner Eltern, der unterliegenden nächsten Name, Stand und Wohnung der Mutter, sowie des Vormundes.  
c) Name, Stand und Wohnung der Hieftuhnerin genau angegeben und erforderlichen Falls zu bezeichnen.  
§ 4. Wird die nachgereichte Erlaubnis von der Ortspolizeibehörde erteilt, so ist die darüber auszufertigende Erlaubnisurkunde der Ortspolizeibehörde vorzulegen und von der letzteren besiegelten Bescheinigung zu versehen.  
§ 5. Die erteilte Erlaubnis ist bei demjenigen Wohnungswechsel der Hieftuhnerin. Vor Ablauf des bei ihr dabei der Erlaubnis zu nimmenden Kindes schriftlich nachzutragen.  
§ 6. Die erteilte Erlaubnis wird ferner zurückgenommen, wenn die Hieftuhnerin die ihr obliegenden Pflichten gegen das Hieftunde nicht erfüllt und insbesondere diesem die erforderliche Zahlung und Hieftunde nicht leistet, oder wenn in dem ein oder mehreren nachfolgenden Bestimmungen von den persönlichen oder häuslichen Verhältnissen der Hieftuhnerin entfällt.  
§ 7. Während des Hieftundenbesuches ist den Bescheinigern der Erlaubnis oder den von den letzteren Bevollmächtigten, nach Maßgabe des § 7 des Gesetzes vom 11. März 1850, unter den §§ 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

### Bekanntmachung.

Auf dem Stadtfriedhof befinden sich folgende Erbgräber, die ich jetzt länger Zeit ohne jede Pflege:  
Nr. 488-486, am 30. April 1853 an den Wundarzt Knautsch verfallen.  
Nr. 431-434, am 13. September 1851 an den Kaufmann Krausch verfallen.  
Nr. 678, am 19. Oktober 1859 an Christiane Wolmar verfallen.  
Nr. 668, 669, am 29. Juli 1859 an Mathilde Stuedener geb. Sperling verfallen.  
Nr. 701, am 1. April 1860 an den Batillonsarzt Friedrich Meyer verfallen.  
Nr. 743, am 11. Dezember 1860 an den Rentier August Wilhelm Mensdorf verfallen.  
Nr. 723, 725, am 15. März 1860 an den Fotografen Hermann Gansauge verfallen.  
Nr. 86, am 1. Februar 1881 an den Samonhändler Brendel verfallen.  
Nr. 385, am 11. Februar 1850 an den Schnittmaler Joh. Christian Becker verfallen.  
Nr. 592, am 14. September 1855 an die Frau verw. Kaufmann Becker verfallen.  
Nr. 80-82, am 12. August 1860 an den Handelsmakler Hensel verfallen.  
Nr. 584, am 7. September 1856 an Fräulein Karoline Günther verfallen.  
Nr. 23, am 9. Mai 1826 an die Witwe Jaackel verfallen.  
Nr. 369, am 2. Juli 1849 an Frau Elrich geb. Wernicke verfallen.  
Nr. 301, am 21. April 1841 an die Witwe Müller verfallen.  
Nr. 296, am 15. April 1845 an den Amtsrat Haag verfallen.  
Nr. 131-139, am 8. Mai 1832 an die Kaufleute Carl Schulze verfallen.  
Nr. 685, am 21. Juni 1859 an den Amtmann Adalbert Reil verfallen.  
Nr. 1612, am 18. September 1874 an Fräulein Friederike Detmar verfallen.  
Nr. 1869, am 19. Mai 1881 an den Kaufmann Ferdinand Hedler verfallen.

ferner die Reihengräber:  
1. der am 26. August 1829 verlebten Aebtissin d'Homme de Courbeur.  
2. der am 24. November 1823 verlebten Karoline Henriette Louise Lüdke geb. Stelzer.  
3. der am 26. Oktober 1818 verlebten Luise Wilhelmine von Lottorf geb. Jacobi.  
Die berechtigten Inhaber der vorstehenden Grabstellen werden ersucht, bis zum 1. September 1910 nachzugehen, inwiefern sie Stellen von ihrem Vorfahre zur Wiederbelegung eingezogen werden.  
Halle a. S., den 18. Juli 1910. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Staatliche Städtische Baugewerkschule in Halle a. S. umfasst drei Klassen und bildet den Unterbau zu einer königlichen Preussischen Baugewerkschule. Im kommenden Winterhalbjahr werden die Klassen 5 und 6, im Sommerhalbjahr 1911 wird die Klasse 3 betrieben. Das erfolgreiche Bestehen der Klasse 3 berechtigt zum Eintritt in die Klasse 2 einer königlichen Baugewerkschule ohne besondere Prüfung. Das erfolgreiche Bestehen der Klasse 2 berechtigt zum Eintritt in die Klasse 1 einer königlichen Baugewerkschule. Aufnahmeprüfung am 17. Oktober. Meldungen bis spätestens 15. September. Aufnahme erteilt Direktor Bräumer, Geschäftstr. 1.  
Halle a. S., im Mai 1910.  
Das Anstaltswort der Staatlichen Städtischen Baugewerkschule.

### Vorschule in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Michaelistermine d. J. werden täglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind Tauf- und Impfchein vorzulegen. Für die unterste Klasse aufnahmefähig sind alle Knaben, welche bis zum 1. Oktober das sechste Lebensjahr vollendet haben.  
**Buchmann, Schul-Inspektor.**

### Städtische Baugewerkschule zu Bad-Sulza (Thür.).

**Abteilungen für Holz-, Tier- und Eisenarbeiten.**  
Beginn des Sommersemesters 15. Oktober.  
Sommersemesters 5. April.  
Groß Stein- vom 1. Okt. ab  
straße 68. I. Neue Kochschule, Große Stein-  
straße 68. I. Koch- und Haushaltungsschule mit Pensionen.  
Staatl. genehmigt. Gegr. 1904. Prospekt.  
Koch- und Haushaltungskurse — 3 monatlich.  
Anmeldungen p. Okt. erb. Frau Baumeister Gerecke.  
**Mittagstisch von 12—2 Uhr.**

### Herzogliche Baugewerkschule Gotha.

Lehrplan und Berechnungen eines der Königl. Preuss. Baugewerkschulbesucher. Programms kostenlos durch die Direktion.

### Prämienverloosung.

**Montag d. 8. d. Mts., nach mittags 3 Uhr soll die Prämienverloosung auf dem hiesigen Gemeinderath öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.**  
Zweybel, den 5. August 1910.  
Der Gemeindeverwalter.

### Prämien-Verloosung.

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. August d. J. vormittags von 8—11 Uhr soll hier öffentlich vor der Verloosung durch die Stadtverwaltung.  
Halle a. S., den 7. August 1910.

### Prämien-Verloosung.

Montag d. 8. d. Mts., nach mittags 3 Uhr soll die Prämienverloosung auf dem hiesigen Gemeinderath öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.  
Zweybel, den 5. August 1910.  
Der Gemeindeverwalter.

### Prämien-Verloosung.

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. August d. J. vormittags von 8—11 Uhr soll hier öffentlich vor der Verloosung durch die Stadtverwaltung.  
Halle a. S., den 7. August 1910.

### Ziehung 12. August 1910.

**I. Schleswig-Holstein. Pferde-Lotterie.**  
Gewinn in Gesamtwert von 3201 Gulden in 40 Pferde.  
4 Equipagen und 49 Pferde im Werte von 10420  
**63500**  
sowie 3216 Silbergewinne I. u. V. M.  
**16000**  
I. Hauptgewinn: 1. Hauptgewinn: 10000  
Landauer mit 4 Pferden im W. v. M.  
**10000**

### Lose 50 Pf. im Lose von 5 M.

Porto und Liehe 25 Pf. extra.  
Zu haben bei Königl. Preussischer Lotterie-Einnahmeverwaltung, Losenvertriebsstellen, Original-Debiturschein-Vertriebsstellen: Königl. Preuss. Lotterieverwaltung, Charlottenstr. 26.  
Gewinn: 1. Hauptgewinn: 10000  
Landauer mit 4 Pferden im W. v. M.  
**10000**

### Prämien-Verloosung.

Montag d. 8. d. Mts., nach mittags 3 Uhr soll die Prämienverloosung auf dem hiesigen Gemeinderath öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.  
Zweybel, den 5. August 1910.  
Der Gemeindeverwalter.

### Prämien-Verloosung.

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. August d. J. vormittags von 8—11 Uhr soll hier öffentlich vor der Verloosung durch die Stadtverwaltung.  
Halle a. S., den 7. August 1910.

### Prämien-Verloosung.

Montag d. 8. d. Mts., nach mittags 3 Uhr soll die Prämienverloosung auf dem hiesigen Gemeinderath öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.  
Zweybel, den 5. August 1910.  
Der Gemeindeverwalter.

### Prämien-Verloosung.

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. August d. J. vormittags von 8—11 Uhr soll hier öffentlich vor der Verloosung durch die Stadtverwaltung.  
Halle a. S., den 7. August 1910.

### Leistner's Waldhaus,

Luftkurort in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Seibe der Halle-Weißenfelde Bahn, in 17 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empfangen am Bahnhof, mit vorzüglichem Essen für 2 Mk. am Tag, im Saalzimmer ohne Pension. Gab, Moree u. Kleberaufbäcker, Raffage, Weinstock, Wild, Beuteren-Kuren, — Telefon 2042.

### Schmiedeberg Eisenmoorbade Schmiedeberg Bez. Halle.

für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden. Prospekt durch den Magister.  
Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.). Das ganze Jahr besucht. Prosp. gratis.

### Sanatorium Berthelsdorf im Riesengebirge

— Station Altkunitz — Netteckle Lage! — Eisenbahnlinie — Kreis Hirschberg in Schl. Hirschberg-Görlitz-Berlin für Herz-, Magen-, Leber-, Nieren-, Nerven- u. Stoffwechselkrankheiten. Aerial, Luftkurort, med. u. Braun. Prospekt frei durch die Direktion. Adolf Berger.

### Büben Fr. Bitterlich, Sommerfrische, Angab. Waldung. Keine gel. Luft-Abgabe.

Prof. Dr. Bertholdstein, Kurbad. Köpenick-Str. Berlin. M. 7. II.

### Marke Solidaria, gut. gesch. erstklass. Fahrrad auf Wunsch Teilzahlungen.

Anzahlung Mark 20,-, 30,-, 50,-, Abzahlung Mark 7,- bis 15,-, Fahrradleihe spottbillig.  
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg Nr. 35.

### Jartes, reines Gesicht

erzielt man rasch und sicher durch Report-Cream. Unerreicht und einzig bestehende Methode — bereitet wunderbar leicht Sommerprossen, Picket, Mittelfever, braune Flecke, Wimpern (sowie alle sonstigen Hautunreinigkeiten). Strenge Regel missen! (Schaft. Umhüllung nach dem Kop.) Professor Dr. Hirtzel. Frappante Wirkung. Heberer'scher Erfolg. Preis 2.— Mk. per Dose. A. Schüller N. Halle, Grosse Steinstrasse 6.

### Neu Erschienen! Ein Buch über Trunksucht!

Alle, die sich dafür interessieren und einem Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben, sollen nicht versäumen, dieses Buch zu verlangen, welches vollständig unumstößlich zugesandt wird. (Deutsche Ausgabe.) Dasselbe lehrt, wie man die Neigung zu herberausenden Getränken dauernd und sicher vernichten kann und wie die Sklaven der Trunksucht von dem Uebel befreit werden können, sogar gegen ihren eigenen Willen. Schreiben Sie sofort an ZENETON PUBLISHING CO., 76 Wardour St. LONDON W.1 (England).

### Künstliche Zähne.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.  
Willy Muder, am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr., Zahlreiche Anerkennungen. — Telefon 2488.

### Nachmittags ohne Oel

Mur viererlei echt! Nur gegen 25 Pf.  
Nürnberg \* 153  
Glafey Sonnenblock

### Wöllnerpulver

ist und bleibt das beste Waschmittel der Neuzeit, daher alle (partanen) Hausfrauen bringen zu empfehlen. Lieber all zu haben. Engros-Verkauf bei Gebr. Luckmann, Berlin-Hauptstadt 17. — Berlin-Hauptstadt 17.

### Moderne Transmissionen

in erstklassiger Ausführung. Grosses Lager. — Billig Preis. Bader & Halbig, Halle a. S. S.

### Jalousie Rudolph HALLESALE

Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

# Preis-Rätsel!

Wir haben uns zur Ausschreibung folgenden Preisrätsels entschlossen. Aus folgenden 22 Silben:

arm, band, erb, gau, ge, gu, hoch, kai, la, no, ral, se, ser, stav, su, tor, trab, u, ur, va, ve, zeit

sind 10 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, einn für die Gesundheit eines jeden Menschen zu beherzigenden Spruch ergeben.

Diese Worte bedeuten:

1. Weibliche Figur der deutschen Sage.
2. Gebirge in Russland.
3. Gangart.
4. Männlicher Vorname.
5. Hülsenfrucht.
6. Horrschertitel.
7. Schmuckstück.
8. Weiblicher Vorname.
9. Kreisstadt im Regierungs-Bez. Merseburg.
10. Familienfeier.

Als Preise für richtige Lösungen, welche in verschlossenem Kuvert, mit der Aufschrift:

## Postlagerkarte Nr. 45

### „Zahnersatz-Preisrätsel“

verstehen und bis Mittwoch den 17. d. Mts. auf dem Hauptpostamt Halle a. S. niederzulegen sind, setzen wir fest:

1. Preis: 1 Goldgebiss (18 Karat), in vorzüglichster Ausführung.
- 2.—6. Preis: Je ein Familien-Jahres-Abonnement für jede Mund-Behandlung im Jahre 1910.
- 7.—10. Preis: Je ein Kautschuk-Gebiss mit Metalleinlage.
- 11.—30. Preis: Je ein bis zum 31. Dezember 1910 gültiger, übertragbarer Gutschein über 5 Mark auf zu bestellende Zahnersatzstücke.
- 31.—60. Preis: Je ein gleicher Gutschein über 3 Mark zu denselben Bedingungen.

Sämtliche Arbeiten werden für jeden Gewinner speziell angefertigt und wird jedem Wunsche Rechnung getragen. Den Gewinnern der Gutscheine wird auf Wunsch bequeme Teilzahlung gestattet. Strengste Diskretion der Namen der Einsender sichern wir zu.

# Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3. (Darmstädter Bank) Alte Promenade 3.

Aktienkapital und Reserven: 191 1/2 Millionen Mark.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Scheckkonten. — Gewährung von Krediten sowie Remboursakzept für überseische Warenbezüge — Diskontierung von Wechseln. — Ausstellung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes.

## Welt-Zirkular-Kreditbriefe.

An- und Verkauf von Effekten. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. — Versicherung gegen Kursverlust. — Spesenfreie Einlösung aller fälligen Coupons. — Hypotheken-Vermittlung.

Annahme von Geldeinlagen zu kulantem Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

Vermietung von Schrankfächern unter eigenem Verschluss des Mieters in feuer- u. diebessicherer Stahlkammer.

Annahme verschlossener Depots.

# Ein Versuch ohne Risiko für schwache Männer.

Ich möchte Sie durch einen Versuch an sich selbst von den wunderbaren Resultaten überzeugen, die man durch Anwendung des belebenden galvanischen Stromes — auf gleich welchen geschwächten oder enträfften Körperteil — erreicht. Damit Sie an sich selbst erfahren, dass der Gebrauch meines Apparates Ihnen Gesundheit, Kraft und Glück bringt und dauernd sichert und damit Sie ihn dann auch Ihren Freunden empfehlen können, bin ich bereit, Ihnen einen Apparat unter Umständen auch während 60 Tagen zur Probe zu überlassen. Ich bin darer überzeugt, dass



## DR. SANDEN'S ELEKTRISCHER GÜRTEL HERKULEX

sich bei den unten angeführten Krankheiten glänzend bewährt wird, dass ich das ganze Risiko auf mich nehme und einem jeden, der an Nervenschwäche, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Hysterie- od. Nervenerschmerzen, Rheumatisma, Leber-, Blasen- oder Magenleiden, Verstopfung, Geschlechtsschwäche, Impotenz, Samenverluste etc. leidet, die Gelegenheit biete, einen meiner elektrischen Gürtel „Herkulex“ während 60 Tagen zur Probe erhalten zu können.

Frauen können den Gürtel ebensogut wie Männer benutzen und erzielen die gleichen Erfolge in überraschend kurzer Zeit.

Senden Sie mir heute noch Ihre Adresse, und ich werde das Kitze verschicken. Sind Sie innerhalb 60 Tagen nicht geneigt, so senden Sie mir einfach den Gürtel zurück. An alle, leidend oder nicht, sende ich gratis u. franko eine der besten und interessantesten Abhandlungen über Elektrizität, die jemals veröffentlicht worden ist. —

Schreiben Sie heute noch an  
D. R. F. SANDEN, 14 Rue Taibout, Paris (Frankreich).

Grosse Einkaufsvorteile bietet  
**Teppich-Spezialhaus**  
**Emil Lefèvre**  
Berlin S. 43) Seit 1892 nur  
**Orientalstr. 158**

**Riesen-Teppich-Lager**  
aller Größen und Qualitäten  
Sofa-Größe: 4, 5, 10, 15 — 75 M.  
Salon-Größe 115, 20, 280 M.  
Sofa-Größe: 1, 4, 8, 20, 25 — 180 M.  
Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stopp- u. Tüllstoffe.  
**Spezial-Katalog**  
650 Abbildungen gratis u. franko.

**Adam's Präzisions-Uhr**  
Die Beste!  
Reich illustriertes Katalog über Wand- u. Taschenuhren Gold- u. Silberwaren Ketten Ringe Brillanten etc. gratis!  
Solche Personen überallhin gehen bekommen Monats-Raten ohne Vorauszahlung!  
Vertretergesucht!  
**Otto Jacob, Sen. Friedenstraße 8 Berlin**

Es nährt.  
Flüssiges Brot in der Flasche: rd. 3300 Gerstenkörner = 1/4 Pfd. Gerstentrost nebst besten Hopfen und aromatischem Wasser sind nötig, um eine Flasche echtes Köstritzer Schwarzbier herzustellen. Die dazu verwendeten Gerste fällt eine Originalflasche der Fürstlichen Brauerei Köstritz nahezu bis zur Hälfte aus. Welcher grosser Nährwert also in einer Flasche Köstritzer Schwarzbier! Deshalb sollten Rekonvaleszenten, Blutmarm, Schwache, vor allem aber Wächnerinnen und stillende Mütter Köstritzer Schwarzbier trinken. Doch auch die Gesunden, die körperlich und geistig angestrengt Arbeitenden, denen an der Erhaltung der Kräfte und an einer planmässigen Auffrischung des Organismus gelegen ist, sollten das Köstritzer Schwarzbier jedem anderen Stärkungsmittel vorziehen. Eine über 200jährige Erfahrung hat die wunderartigen Wirkungen des überal mit den höchsten Auszeichnungen bedachten Köstritzer Schwarzbieres bewiesen. Nicht zu verwechseln mit den obengrängigen verfaulenden Malzbieren. Ist auch ein wohlbekommliches Kneipbier mit wenig Alkohol.

**Aus-schank:**  
H. Schröter, „Peissnitz-Restaurant“,  
L. Schurig, „Waldkater“,  
J. Jesslich, „Heideschlosschen“,  
H. Barth, „Florabau“,  
H. Kunze, „Ratskeller“,  
H. Horn, Rest. „Kronprinz Wilhelm“,  
Halbersdorferstrasse 8,  
B. Müllers, „Rosengarten“,  
K. Landmann, „Zum Adler“, Ammendort,  
Franz Lotze, „Zur Krone“, Trotha  
und noch zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
**E. Lehmer, General-Vertreter,**  
Landsbergerstrasse 7. Fernruf 238.  
Es nährt.

**Schneeweiss**  
wünscht sich jede Hausfrau ihre Wäsche im Spind, und deshalb benutzt sie zum Waschen fortgesetzt die langbewährte  
**Döhelmer weisse Terpentin-Schmier-Seife**  
Höchster Reinigungseffekt. Grösste Schonung der Wäsche.  
Zu haben bei:  
Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr.  
Franz Baumgärtel, Feilgasse.  
F. Bernholdt, Scherzstr.  
Bruno Bernholdt, Gr. Steinstr.  
Bernh. Borgis, Domplatz.  
Ernst Fischer, Wörlitzwinger.  
H. Fischer, Strömpfstr.  
O. Franert, Gr. Zwinger u. Jacobstr.  
Gustav Fuhrmann, Reifstr.  
F. F. O. Gebhardt, Steinweg.  
Holmbold & Co., Leipzigerstr.  
W. Hoffmann, G. Wilhelm u. Bucherstr.  
Aug. Nauendorf, Reifstr.  
Max Ott, Steinweg.  
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr.  
A. Reichardt jr., Burgstr.  
Fr. Riedel, Weichenstrasse.  
Carl Saatz, Kammliehrstr.  
Felix Siel, Gr. Steinweg.  
W. E. Schatz, Schildstr.  
E. Schulz Nachf., Alte Promenade.  
A. Thomas, Steinweg.  
Fr. Wahren, G. Jung Nachf. Leipzigerstr.  
Alb. Weisse, Bernhardtstr.

**Daimler Motoren-Gesellschaft**  
**MARIENFELDE-BERLIN**  
baur als langjährige Spezialität  
**Motoren und Lokomobilen**  
für den Betrieb mit allen flüssigen Brennstoffen sowie  
**Sauggasmotoren-Anlagen**  
in bester Ausführung und modernster Konstruktion.

**Metallguss** aller Art, in bewährten Legierungen,  
**Armaturen**  
eigener, solidester Konstruktion,  
**Reparaturen** für sämtl. Betriebe.  
Hällesche Metallgusserei,  
Armaturen- und Maschinenfabrik  
**Gose & Werner,**  
Halle, Saale.

**8 eiserne Bagger**  
für Erde, Sand, Kies, Ton etc. 100—1000 cbm.  
: Tageseistung. :  
sofort lieferbar.  
Maschinenbauanstalt  
**G. O. Schneider, Duisburg.**  
Gutes dauerhaft. Gummiband (für Strumpfbänder) faulst man bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Ziehung**  
am 18. — 20. August 1910.  
**Metzer Dombau-Geld-Lotterie**  
100 000 Lose 10 705 Geldgewinne insgesamt Mark  
**337 800**  
Gewinn-Plan: Mark  
**100 000**  
**30 000**  
**20 000**  
u. s. w. u. s. w.  
Ganze Lose 5 Mark,  
Halbe Lose 2.50 Mark,  
Porto u. Liste 30 Pfg. extra, sind in alle Lotterie-Geschäften u. durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.  
**A. Molling, Hannover.**

**Patentanwalt Sack-Leipzig**

**la. Salon-Briketts**  
zum Preise von **65** Pfg. pro Zentner liefern  
**Mehmert & Müldener,**  
Morseburgerstrasse 45.